



49 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Richterin/Richter

Königswinter
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater eines bereits erwachsenen Sohnes.

Sie machten zunächst in einer kleinen Anwaltskanzlei in der Nähe Ihrer Heimatstadt Königswinter eine Ausbildung zur Anwaltsgehilfin/ zum Anwaltsgehilfen. Anschließend studierten Sie Jura in Bochum.

Ihnen war es schon immer ein Anliegen, Sicherheit und Verlässlichkeit für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen und engagierten sich in der Kommunalpolitik Ihrer Heimatstadt. Als Fraktionsvorsitzende/ Fraktionsvorsitzender der CVP im Stadtrat erwarben Sie sich große Beliebtheit in der Bevölkerung und wurden von Ihrer Partei bei den Bundestagswahlen 2009 als Kandidatin/ Kandidat aufgestellt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



61 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Geschäftsführerin /
Geschäftsführer

Karlsruhe-Durlach
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP). Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater zweier Kinder.

Als Tochter/ Sohn einer Unternehmerfamilie, die in Karlsruhe eine Baufirma besitzt, machten Sie zunächst eine Ausbildung zur Buchhalterin/ zum Buchhalter und studierten in London Unternehmensführung, bevor Sie mit 35 Jahren eine Niederlassung des Familienunternehmens übernahmen. Nach dem Tod Ihres Vaters übernahmen Sie vor etwa 15 Jahren die Leitung des gesamten Unternehmens, gaben diese Aufgabe aber seit 2010 schrittweise an Ihre Tochter und Ihren Sohn ab.

Sie gelten in Wirtschaftskreisen als geschickte Unternehmerin/ geschickter Unternehmer. Dank langjähriger Verhandlungs- und Netzwerkerfahrungen besitzen Sie ein sehr gutes Gespür für politische Fragen. Im Jahr 1980 traten Sie der CVP bei und gewannen in der Partei schnell an Einfluss. Seit Sie sich aus den operativen Geschäften Ihrer Unternehmen weitgehend zurückgezogen hatten, widmeten Sie sich vermehrt der Politik und wurden 2013 in den Bundestag gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



66 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Steuerberaterin/Steuerberater

Guben
Brandenburg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind in zweiter Ehe verheiratet.

Nach einer Ausbildung zur Bankangestellten/ zum Bankangestellten bei der Gubener Filiale der Staatsbank der DDR arbeiteten Sie dort bis zu deren Abwicklung Ende 1990. Um der Arbeitslosigkeit zu entgehen, studierten Sie im Anschluss Betriebswirtschaftslehre an der damals neu gegründeten Universität Potsdam. Um sich als Steuerberaterin/ Steuerberater selbständig machen zu können, legten Sie danach noch die Steuerberaterprüfung bei der zuständigen Kammer ab.

Bis dahin politisch inaktiv, engagierten Sie sich vor der letzten Volkskammerwahl im März 1990 für die damalige „Allianz für Deutschland“ und traten danach in die CVP ein. Im Alter von 55 Jahren übernahmen Sie den Vorsitz Ihres CVP-Stadtverbandes, den Sie bis heute innehaben. Politisch liegt Ihnen ein ausgeglichener Haushalt am Herzen, der auch nachfolgenden Generationen noch finanziellen Handlungsspielraum lässt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



31 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Lehrerin/Lehrer

Cuxhaven
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater einer kleinen Tochter.

Sie studierten nach Ihrem Abitur an der Universität Oldenburg Deutsch und Musik auf Lehramt und arbeiteten an einer Realschule in Cuxhaven. Dort engagierten Sie sich vor allem im außerschulischen Bereich und waren Leiterin/ Leiter zahlreicher Arbeitsgemeinschaften.

Weil Sie sich auch über die eigene Schule hinaus für eine gute Bildung stark machen wollten, traten Sie bei der Kommunalwahl als Stadträtin/ Stadtrat für die CVP-Fraktion an und wurden gewählt. Durch Ihre engagierte Bildungs- und Sozialpolitik und die trotz Ihres jungen Alters stets ausgewogenen Entscheidungen fielen Sie in der Partei positiv auf. Sie wurden aufgefordert, für den Bundestag zu kandidieren, in dem Sie sich besonders für die Anliegen der jüngeren Generation einsetzen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



58 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Bäckermeisterin /
Bäckermeister

Kitzingen
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem weiter Ehe verheiratet und haben einen Sohn.

Schon als Kind liebten Sie Kochen und gutes Essen. Nach Ihrem Realschulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Bäckermeisterin/ zum Bäckermeister. Mit 26 Jahren eröffneten Sie die erste Biobäckerei der Region und bauten schnell einen begeisterten Kundenstamm auf. Als in Kitzingen immer mehr Filialen einer Bäckereikette mit billigen Produkten aufmachten, starteten Sie gemeinsam mit anderen Lebensmittelhandlungen eine Kampagne für Ernährungsbewusstsein. Sie luden Schulklassen ein und zeigten den Kindern, wie man Zutaten auswählt sowie traditionelle Lebensmittel backt und kocht.

Die Kampagne machte Sie über Kitzingen hinaus in Bayern bekannt und beliebt. Die CVP, der Sie mit 24 Jahren beigetreten waren, stellte sie als Kandidatin/ Kandidat für die Bundestagswahl auf. In Ihrer Partei gelten Sie als „Geheimwaffe“ gegen die ÖSP und genießen viel Anerkennung für Ihren guten Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



36 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Kreisgeschäftsführerin /
Kreisgeschäftsführer

Rheda-Wiedenbrück
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater eines Sohnes.

Nach dem Besuch der Realschule in Ihrer Heimatstadt Rheda-Wiedenbrück begannen Sie in einer mittelständischen Brauerei eine Ausbildung zur Bauereimeisterin/ zum Brauereimeister.

Weil Ihnen Engagement für die Gesellschaft wichtig ist, traten Sie der CVP bei und machten dort rasch Karriere: zunächst wurden Sie Vorsitzende/ Vorsitzender der Jungen CVP und zeitgleich in den Vorstand Ihres Ortsverbandes gewählt. 2006 wählte man Sie zur Kreisgeschäftsführerin/ zum Kreisgeschäftsführer. Politisch sind Sie recht konservativ eingestellt und einem traditionellem Lebensbild zugewandt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



48 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

**Landwirtschaftsmeisterin /
Landwirtschaftsmeister**

Pfullingen
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater einer erwachsenen Tochter und eines jugendlichen Sohnes.

Nach Ihrem Realschulabschluss machten Sie bei einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe Ihres Heimatortes Pfullingen eine landwirtschaftliche Ausbildung. Nach späterem Besuch der Meisterschule übernahmen Sie 1994 den Hof Ihrer Eltern.

Mitglied der CVP sind Sie seit 15 Jahren, seit 8 Jahren sind Sie Kreisvorsitzende/ Kreisvorsitzender. Überregionale Bekanntheit errangen Sie als Vorsitzende/ Vorsitzender des Bauernverbandes Baden-Württemberg.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



48 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Oberstudienrätin /
Oberstudienrat

Gießen
Hessen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater zweier Kinder.

Nach dem Abitur in Ihrem Heimatort Gießen studierten Sie in Kassel Mathematik und Geografie für das Lehramt. Nach Beendigung des Studiums kehrten Sie nach Gießen zurück und unterrichteten in Ihrem ehemaligen Gymnasium. Sowohl von dem dortigen Kollegium als auch von Ihren Schülerinnen und Schülern wurden Sie sehr geschätzt.

1980 entschlossen Sie sich zum Eintritt in die CVP. Dort engagierten Sie sich einige Jahre als einfaches Mitglied, ehe Sie sich um ein Mandat für den Hessischen Landtag bewarben. Aufgrund interner Machtkämpfe scheiterten Sie mit diesem Vorhaben. 2013 strebten Sie das Direktmandat Ihres Wahlkreises für die Bundestagswahl an und siegten spektakulär in einer Kampfabstimmung.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**54 Jahre
geschieden, 1 Kind**

Ärztin/Arzt

**Hildesheim
Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind Mutter/ Vater eines Kindes und leben geschieden.

Sie wuchsen in einer konservativen Ärztefamilie auf. Ihr Vater arbeitete als Kardiologe in einer Klinik, Ihre Mutter war Spezialistin für Augenheilkunde. Von diesem Hintergrund geprägt, entschieden auch Sie sich für ein Medizinstudium. Nach der Facharztprüfung ließen Sie sich in der Nähe Ihres Heimatortes Hildesheim nieder und führten eine kleine, sehr gut besuchte hausärztliche Praxis.

Da Ihnen die Auseinandersetzung mit anderen Menschen und Ideen seit jeher Freude bereitete, entschlossen Sie sich mit 35 Jahren für den Stadtrat in Hildesheim zu kandidieren. Weil Sie als Ärztin/ Arzt sehr bekannt und beliebt waren, schafften Sie bereits beim ersten Anlauf den Einzug ins Stadtparlament als Parteiloser auf der Liste der CVP. 2010 entschieden Sie sich für einen Parteibeitritt, um für eine Bundestagskandidatur in Frage zu kommen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



65 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Politologin/Politologe

Landshut
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind mit einer Grundschullehrerin/ einem Grundschullehrer verheiratet und wohnen in Landshut.

Sie studierten in Passau Politikwissenschaften und arbeiteten bis zur Wahl in den Bundestag als Leiterin/ Leiter des niederbayrischen Regionalbüros der Hanns-Seidel-Stiftung. Vorher waren Sie als Referentin/ Referent für ein Politikberatungsunternehmen tätig. Auch Ihr gesellschaftliches Engagement ist geprägt von Ihrem Interesse für internationale Politik und den internationalen Handel. Nach einem Forschungsaufenthalt während Ihres Studiums in Montenegro gründeten Sie die „Bayerische Gesellschaft für den Balkan e.V.“

Nach einigen Jahren ehrenamtlicher Arbeit stellten Sie fest, dass Sie sich darüber hinaus engagieren möchten und begannen mit der parteipolitischen Arbeit bei der CVP. Bevor Sie in den Bundestag einzogen, gehörten Sie fünf Jahre lang dem Bayerischen Landtag an.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



41 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Juristin/Jurist

Duisburg
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Gemeinsam mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann und Ihren beiden Söhnen leben Sie in Duisburg.

Sie haben an der Universität Heidelberg Rechtswissenschaften studiert. Nach Ihrem Studium arbeiteten Sie als freiberufliche Juristin/ freiberuflicher Jurist an verschiedenen wissenschaftlichen Instituten. Zudem gründeten Sie einen Verein zur Unterstützung von Opfern organisierter Kriminalität.

Schon während Ihrer Studienzeit waren Sie in verschiedenen Universitätsgremien vertreten und sind seitdem gesellschaftlich aktiv. Mit 23 Jahren traten Sie der CVP bei, zwei Jahre später übernahmen Sie den Vorsitz der Jungen CVP. Von dort aus gelangten Sie zunächst in den Landtag von Nordrhein-Westfalen und später in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



38 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Landrätin/Landrat

Altensteig
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Gemeinsam mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann, Ihrer Tochter und Ihrem Sohn leben Sie in Altensteig.

Sie studierten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg. Nach Ihrem Studium erhielten Sie eine Stelle im Dezernat Finanzen und Beteiligungen der Kreisverwaltung Calw und machten sich durch Ihre Managementqualitäten schnell einen Namen. Bei der Bevölkerung machten Sie sich beliebt durch Ihren erfolgreichen Widerstand gegen die Übernahme des kreiseigenen Abfallentsorgungsunternehmens durch einen Privatinvestor und durch die Gründung der ‚Schwarzwald Musikfestival GmbH‘. Ihre Popularität trug entscheidend zum Erfolg bei den Landratswahlen 2008 bei. Dieses Amt übten Sie bis zu Ihrem Einzug in den Bundestag mit Begeisterung aus.

Schon während Ihrer Schulzeit waren Sie politisch aktiv. Sie brachten es bis in den Landesvorstand der Jungen CVP in Baden-Württemberg und waren in Ihrer Studienzeit als Referentin / Referent für die Landeszentrale für politische Bildung tätig.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**50 Jahre
ledig, keine Kinder**

Bankkauffrau/Bankkaufmann

**Hochheim
Hessen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP). In Gießen geboren leben Sie seit 15 Jahren in Hochheim. Als Ledige/ Lediger und Kinderlose/ Kinderloser widmen Sie sich vollkommen Ihrer Arbeit.

Nach dem Abitur machten Sie eine Ausbildung zur Bankkauffrau/ zum Bankkaufmann. An der Goethe-Universität Frankfurt studierten Sie anschließend Wirtschaftswissenschaften und arbeiteten dann bei der Sparkasse Darmstadt. Dank Ihrer hohen fachlichen Kompetenz und Ihrer Führungsqualitäten sah die Sparkassenleitung Sie schon bald für Führungsaufgaben vor.

Schon Ihre Eltern waren Mitglieder der CVP. Sie selbst traten der Partei mit 17 Jahren bei. Als Finanzexpertin/ Finanzexperte erwarben Sie sich im Ort, später im Land einen guten Namen und berieten den Vorstand in allen finanziellen Angelegenheiten. Dieses langjährige ehrenamtliche Engagement wurde belohnt, als Ihnen die CVP 2002 eine Kandidatur für die Bundestagswahlen antrug, die erfolgreich verlief.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



66 Jahre
verheiratet, 4 Kinder

Unternehmensberaterin /
Unternehmensberater

Rostock
Mecklenburg-Vorpommern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP). Gemeinsam mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann und Ihren vier Töchtern leben Sie in Rostock.

An der Ludwig-Maximilians-Universität in München studierten Sie Betriebswirtschaft und Politikwissenschaft. Bereits als Studentin/ Student gründeten Sie eine studentische Strategieberatung für Unternehmen. Nach Ihrem Abschluss zogen Sie mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann nach Rostock und wurden dort als Unternehmensberaterin/ Unternehmensberater tätig.

Bei Ihrer Arbeit stießen Sie immer wieder auf bürokratische Hürden, die dem unternehmerischen Erfolg Ihrer Mandantinnen und Mandanten im Weg standen. Dies war Ihnen Motivation, sich politisch zu engagieren. Sie schlossen sich der CVP an und setzten sich dort für Liberalisierung und Entbürokratisierung ein. Nach mehreren Jahren Engagement auf Stadt- und Landesebene kandidierten Sie 1987 für den Bundestag und wurden mit großer Mehrheit gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



52 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

**Berufsschullehrerin/
Berufsschullehrer**

Dettelbach
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind mit einer Professorin/ einem Professor für Mathematik verheiratet und wohnen in Dettelbach.

Sie haben in Stuttgart Politik, Englisch und Geografie auf Lehramt studiert. Nach Ihrem Referendariat blieben Sie bis zu Ihrer Wahl in den Bundestag an der gleichen Berufsschule.

Die Arbeit mit Jugendlichen aus Problemvierteln während Ihres Studiums machte Ihnen schnell klar, dass soziales Engagement leicht ins Leere geht, wenn der bildungspolitische Rahmen nicht stimmt. Daher begannen Sie sich politisch zu engagieren. Im Stadtrat von Dettelbach setzten Sie sich für innovative Kooperationsprojekte zwischen Berufsschulen und Unternehmen ein. Der Erfolg dieser Projekte machte Sie bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr populär und brachte Ihnen große Anerkennung innerhalb der CVP ein, der Sie schon als Studentin/ Student beigetreten waren.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



49 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Historikerin/Historiker

Düsseldorf
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Gemeinsam mit Ihrer Ehefrau/ Ihrem Ehemann leben Sie seit zwölf Jahren in Düsseldorf.

Nach Ihrem Abitur in Schwäbisch Gmünd studierten Sie an der Universität Passau Geschichte und schrieben Ihre Magisterarbeit über die programmatische Entwicklung der CVP nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Danach waren Sie als Mitarbeiterin/ Mitarbeiter im Staatsarchiv Stuttgart tätig.

Später bewarben Sie sich erfolgreich auf eine Stelle als Referentin/ Referent bei der Geschäftsstelle der CVP in Nordrhein-Westfalen. Dort wirkten Sie sehr erfolgreich beim Landtagswahlkampf mit und fielen dem Landesvortand als politisches Talent auf. Für die Bundestagswahlen 2009 errangen Sie einen erfolgversprechenden Platz auf der Kandidatenliste und zogen in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



53 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

Heilbronn
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Gemeinsam mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann, Ihren beiden Söhnen und Ihrer Tochter leben Sie in Heilbronn.

Sie haben an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen Rechtswissenschaften studiert. Nach Ihrem Staatsexamen erhielten Sie eine Stelle als Anwältin/ Anwalt in einer renommierten Kanzlei. Nach drei Jahren machten Sie sich selbständig und spezialisierten sich auf dem Gebiet des Unternehmens- und Insolvenzrechts.

Seit der Landesverband Baden-Württemberg Sie in den 90er-Jahren um juristische Beratung gebeten hatte, standen Sie in engem Kontakt zu führenden Politikerinnen und Politikern. Sie traten bald selbst der Partei bei und wurden dank prominenter Unterstützung schon kurze Zeit später in den Bundestag gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



57 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Professorin/Professor

Dresden
Sachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind mit einer Grundschullehrerin/ einem Grundschullehrer verheiratet und wohnen in Dresden.

Sie haben an der Universität Mannheim Volkswirtschaftslehre studiert. Nach Ihrer Promotion forschten Sie an verschiedenen Instituten im Bereich der Makroökonomie. Zuletzt waren Sie Professorin/ Professor an der TU Dresden.

Als Finanzexpertin/ Finanzexperte waren Sie in den vergangenen Jahren als Beraterin/ Berater verschiedener Regierungen in Deutschland sehr gefragt. Erst 2010 entschieden Sie sich, der CVP beizutreten. Auch dank Ihrer Bekanntheit als Expertin/ Experte für die Wirtschafts- und Finanzkrise und regelmäßiger Auftritte im Fernsehen versprach sich Ihre Partei viel von Ihrer Aufstellung bei der Bundestagswahl und ermöglichte Ihnen im ersten Anlauf ein Bundestagsmandat.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



38 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Pastorin/Pastor

Hamburg Wandsbek
Land Hamburg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Gemeinsam mit Ihrer Frau/Ihrem Mann und Ihren beiden Söhnen wohnen Sie in Hamburg Wandsbek. Ihre Frau/Ihr Mann arbeitet als Sonderpädagogin/ Sonderpädagoge an einer Integrationsschule.

Nach dem Abitur studierten Sie an den Universitäten Hamburg und Leuven (Belgien) evangelische Theologie. Ihr Vikariat machten Sie in Wandsbek und wurden anschließend zur Pastorin/ zum Pastor der Christus-Kirche Wandsbek ordiniert.

Schon seit Ihrer frühen Jugend sind Sie in der evangelischen Jugend aktiv. Über die Teilnahme an einem runden Tisch zu Flüchtlingsfragen kamen Sie zur politischen Arbeit. Sie traten in die CVP ein und kandidierten nur wenige Monate nach Beendigung Ihres Probendienstes als Pastorin/ Pastor erfolgreich für den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**33 Jahre
geschieden, keine Kinder**

**Medienunternehmerin/
Medienunternehmer**

**Deggendorf
Bayern**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Geboren in Straubing leben Sie seit Ihrer Scheidung alleinstehend in Deggendorf.

Sie machten Ihre Ausbildung als Fachinformatikerin/ Fachinformatiker für Systemintegration in Straubing. Nach fünf Jahren Festanstellung machten Sie Ihr Hobby zum Beruf und sind seitdem gemeinsam mit einem Kollegen Verlegerin/ Verleger Ihres eigenen IT-Fachmagazins zum Thema Software-Entwicklung.

Über einen Bekannten, der langjähriges Mitglied der CVP ist, kamen Sie zur parteipolitischen Arbeit. Vor allem seit die CVP Ihre Internet-Strategie veröffentlichte, sind Sie parteipolitisch aktiv und engagieren sich stark für eine Umstellung der IT-Systeme des öffentlichen Sektors auf Open-Source-Software. Aufgrund Ihrer seltenen Expertise machten Sie sich in der Partei ungewöhnlich schnell einen Namen und wurden in Ihrem Wahlkreis 2013 für viele überraschend in den Bundestag gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



61 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Arbeitsvermittlerin /
Arbeitsvermittler

Viersen
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Gemeinsam mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann leben Sie in Alt-Viersen in einem Mehrgenerationenhaus.

Nach dem Realschulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau/ zum Einzelhandelskaufmann. Im Anschluss traten Sie eine Stelle bei einer privaten Arbeitsvermittlung an. Durch Nutzung verschiedener Weiterbildungsmaßnahmen sahen Sie sich schließlich in der Lage, die Nachfolge des Gründers als Firmeninhaberin/ Firmeninhaber anzutreten.

Ihr kirchliches Engagement brachte Sie früh in Berührung mit der CVP. Sie sind langjähriges Parteimitglied. Nach Mitgliedschaften in Gemeinderat und Kreistag waren Sie vor Ihrer Wahl zur Abgeordneten/ zum Abgeordneten des Bundestags auch für eine Wahlperiode im Landtag vertreten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



43 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Unternehmerin/Unternehmer

Freiburg
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann und Ihren Kindern leben Sie in Freiburg.

Ihre Ausbildung zur Zerspanungsmechanikerin/ zum Zerspanungsmechaniker machten Sie im Betrieb Ihres Vaters und legten dort auch Ihre Meisterprüfung ab. Nach seinem Tod übernahmen Sie gemeinsam mit Ihrer Schwester die Geschäftsführung für die elterliche Schraubenfabrik. Auch Ihre Frau/ Ihr Mann ist im Unternehmen tätig. Seit Sie Mitglied des Bundestages wurden, liegt die Führung des Unternehmens fast gänzlich in den Händen Ihrer Schwester.

Nun setzen Sie sich als Abgeordnete/ Abgeordneter auf Bundesebene für genau die Themen ein, die Sie seit Jahren auch auf lokalpolitischer Ebene für die CVP vertreten. Die Förderung eines starken Mittelstandes und einer effektiven Nachwuchsförderung vor allem im Handwerk sind für Sie wichtige Anliegen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



62 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Psychologin/Psychologe

Niesky
Sachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Gemeinsam mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann leben Sie in Niesky.

An der Universität Dresden studierten Sie Psychologie und arbeiteten anschließend an der dortigen Fakultät für Arbeitspsychologie. Nach der Wiedervereinigung machten Sie die Ausbildung zur Psychotherapeutin/ zum Psychotherapeuten und eröffneten dann Ihre eigene Praxis, mit der Sie sich auf die Paarberatung spezialisierten.

Während Ihrer Studienzeit begannen Sie sich für Politik zu interessieren. Sie beteiligten sich an zahlreichen Aktionen der Bürgerrechtsbewegung in der DDR. Auch Ihre Eltern waren politisch interessiert und christlich geprägt. Nach der Wende traten Sie in die CVP ein. Als ausgebildete Mediatorin/ ausgebildeter Mediator erwarben Sie sich in der Partei schnell einen Ruf als gute Verhandlerin/ guter Verhandler und damit breite Unterstützung für eine Bundestagskandidatur.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



73 Jahre
verheiratet, 6 Kinder

Stadtbaurätin / Stadtbaurat a.D.

Stade
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1980 an. Ihre Frau/Ihr Mann ist mittlerweile pensioniert und pendelt mit Ihnen zwischen Berlin und der Hansestadt Stade. Außer einem Sohn sind Ihre Kinder aus der Heimatstadt weggezogen.

An Ihre Ausbildung zur Bauzeichnerin/zum Bauzeichner schlossen Sie ein ingenieurwissenschaftliches Studium mit dem Schwerpunkt Raumplanung an. Sie arbeiteten im Stadtplanungsamt Stade und wurden bald dessen Leiterin/Leiter. Vor Ihrer Wahl in den Bundestag waren Sie zuletzt Stadtbaurätin/Stadtbaurat. In diesem Amt setzten Sie verschiedene Projekte um, deren Schwerpunkt auf Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit lag.

Aufgrund Ihres langjährigen lokalpolitischen Engagements und Ihrer Arbeit als Stadtbaurätin/Stadtbaurat, die Sie regelmäßig mit Bürgerinnen und Bürgern zusammenbrachte, fühlen Sie sich der Bevölkerung in Stade stark verbunden. Ihre bestehenden Kontakte pflegen Sie bei zahlreichen Veranstaltungen vor Ort.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



37 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Lehrerin/Lehrer

Altötting
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Mit Ihrer Ehefrau/ Ihrem Ehemann und Ihren beiden Kindern (12 und 16 Jahre) wohnen Sie in Ihrer Heimatstadt Altötting.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie die Fächer Deutsch und Gemeinschaftskunde für das Lehramt. Schon nach dem zweiten Semester wurden Sie erstmals Mutter/ Vater, kehrten allerdings nach einer kurzen Pause wieder an die Universität zurück. Das zweite Kind kam direkt nach dem Abschluss. Kurz danach begannen Sie halbtags im Wahlkreisbüro Ihres Abgeordneten in Altötting zu arbeiten.

Den lokalpolitischen Betrieb kennen Sie seit Ihrer Kindheit, da Ihr Vater 15 Jahre lang in Ihrer Heimatstadt Bürgermeister für die CVP war. Auch Sie engagierten sich schon während Ihrer Jugend politisch und traten früh in die CVP ein. Während Ihrer dreijährigen Tätigkeit im Wahlkreisbüro Ihres Vorgängers erwarben Sie sich viel Respekt und große Sympathien. Dennoch waren Sie überrascht, als dieser sich öffentlich für Sie als Mandatsnachfolgerin/ Mandatsnachfolger einsetzte.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



54 Jahre
keine Kinder

Steuerberaterin/Steuerberater

Warendorf
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie leben in Warendorf in der Nähe von Münster.

Nach dem Abitur studierten Sie Volkswirtschaftslehre und Jura an der Universität Heidelberg. Steuerrechtliche Fragestellungen weckten schnell Ihr Interesse. Nach dem Studium gingen Sie zurück nach Warendorf, arbeiteten als selbständige Steuerberaterin/ selbständiger Steuerberater und konzentrierten sich auf Ihre politische Karriere. Nebenbei verfassten Sie Artikel in Fachzeitschriften und machten sich so im Rahmen verschiedener steuerpolitischer Debatten einen Namen.

Schon an der Universität traten Sie dem Studentenring der CVP (SCVP) bei, kurz nach Studienabschluss der CVP. Über verschiedene Stationen in der Kommunalpolitik verschafften Sie sich Anerkennung und wurden als Wahlkreis kandidatin/ Wahlkreis kandidat aufgestellt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



41 Jahre
ledig, keine Kinder

**Gymnasiallehrerin/
Gymnasiallehrer**

Grosselfingen
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie stammen aus Grosselfingen und leben unverheiratet mit einer Erzieherin / einem Erzieher zusammen. Sie haben keine Kinder.

Sie studierten in Stuttgart Englisch und Informatik. Nach Ihrem Studium nahmen Sie eine Stelle an einem Gymnasium in der Nähe Ihres Heimatortes an.

Seit vielen Jahren interessieren Sie sich für digitale Medien und vermitteln Ihr Wissen engagiert an Ihre Schülerinnen und Schüler. Sie sind besorgt darüber, wie viele Menschen Daten im Internet sorglos preisgeben und so der Internetkriminalität viele Möglichkeiten bieten. Bereits zu Studienzeiten sind Sie der CVP beigetreten und haben sich dort sicherheitspolitisch engagiert. Sie setzten sich stets dafür ein, die CVP jungen Wählerinnen und Wählern modern zu vermitteln, aber dennoch konservative Interessen zu vertreten. Diese Strategie führte zu Ihrem Wahlerfolg 2005.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**30 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Bankkauffrau/
Bankkauffmann**

**Suhl
Thüringen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie kommen aus Suhl, sind mit einer Bürokauffrau/ einem Bürokaufmann verheiratet und haben zwei Kinder.

Sie waren froh, in Suhl einen Ausbildungsplatz für den Beruf als Bankkauffrau/ Bankkaufmann zu finden und wurden nach der Lehre übernommen.

Sie sind in einer politisch geprägten Familie aufgewachsen. Ihr Vater war Bürgermeister. Ihnen liegt die wirtschaftliche Lage Ihrer strukturschwachen Heimatregion sehr am Herzen. Daher bewarben Sie sich um ein Mandat im Suhler Stadtrat und waren im Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss tätig. Ihr Engagement für das Wohl der Stadt wurde 2013 mit der Wahl in den Bundestag belohnt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



62 Jahre
verheiratet, 4 Kinder

Betreiber/in eines
Einzelhandelsgeschäfts

Gerlebogk
Sachsen-Anhalt

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie kommen aus Gerlebogk, einem Stadtteil von Könnern, sind mit einer Fleischereifachverkäuferin / einem Fleischereifachverkäufer verheiratet und haben vier Kinder.

Sie wurden nach der Wende zunächst arbeitslos und haben später den Fleischereifamilienbetrieb, den Ihre Großeltern in dritter Generation am Ort hatten, wiedereröffnet. Schon bald lief der Betrieb gut, aber Sie fürchten weiterhin die Konkurrenz der Supermärkte.

Ihre Familie ist lange in der Region verwurzelt. Sie haben sich früh in der Gemeinde, seit 1992 im Stadtrat engagiert. Beim Hochwasser 2013 packten Sie mit an und erhielten dafür große Anerkennung. Ihr großes Engagement in der Kommune führte zu Ihrem Einzug in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



47 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Mitarbeiterin/Mitarbeiter
eines Maklerbüros

München-Bogenhausen
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie kommen aus München, sind mit einer Zahnärztin / einem Zahnarzt verheiratet und haben drei Kinder.

Aus einfachen Verhältnissen stammend machten Sie zunächst eine Ausbildung zur Bauzeichnerin / zum Bauzeichner und studierten später BWL. Mit großem Einsatz und stolz auf Ihre Leistung fanden Sie einen lukrativen Maklerjob und zogen ins gediegene Münchner Viertel Bogenhausen.

Schon im Studium engagierten Sie sich in der Jungen CVP, vertraten dort sehr pragmatische Positionen und waren oft fassungslos über Mitstudierende, die linken Ideen zur Weltverbesserung anhängen. In der Jungen CVP Bayern stiegen Sie zur Landesschatzmeisterin / zum Landesschatzmeister auf. Die damit verbundene Bekanntheit trug dazu bei, dass Sie einen erfolgreichen Listenplatz für die Bundestagswahl 2013 erhielten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**47 Jahre
ledig, keine Kinder**

**Mitarbeiter/Mitarbeiter
der Kreisverwaltung**

**Mönchengladbach
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie kommen aus Erkelenz, sind geschieden und kinderlos.

In Erkelenz aufgewachsen haben Sie bei der Kreisverwaltung Mönchengladbach eine Ausbildung zur/ zum Verwaltungsfachangestellten gemacht und wurden anschließend übernommen.

Sie engagierten sich im Personalrat und interessierten sich zunehmend für Politik. Über Ihre russischstämmige Ehefrau/ Ihren russischstämmigen Ehemann fanden Sie Zugang zur Integrationspolitik und zum Fußball. Sie selbst setzen sich seit vielen Jahren auf Kreis- und Landesebene für Integration durch Sport ein. Dass Sie Bürgernähe und Verwaltungskenntnisse so gut miteinander verbinden, verhalf Ihnen 2013 zur Wahl in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



52 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Winzerin/Winzer

Landau
Rheinland-Pfalz

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie kommen aus Landau, sind mit einer Chemikerin/ einem Chemiker verheiratet und haben zwei Kinder.

Sie wuchsen in Landau in einem traditionellen Weinbaugebiet auf. Ihre Eltern arbeiteten als Hilfskräfte auf Weingütern. Sie selber träumten schon immer von einem eigenen Weingut. Deshalb machten Sie eine Ausbildung zur Winzerin/ zum Winzer. Nach Aufhalten in Südafrika und Kalifornien zurück in der Heimat, haben Sie hart gearbeitet und vor 10 Jahren ein Weingut gekauft.

Durch Ihre Auslandserfahrungen und die wirtschaftlichen Herausforderungen am Weinmarkt, sind Ihnen Chancen und Risiken der globalen Wirtschaft sehr bewusst. Daher haben Sie sich auf Stadt- und später auf Landesebene für eine vernünftige Wirtschaftspolitik eingesetzt. Dies führte zu Ihrem erfolgreichen Listenplatz für die Wahl 2013.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



43 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Journalistin/Journalist

Meißen
Sachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie kommen aus Meißen, sind mit einer Tierärztin / einem Tierarzt verheiratet und haben drei Kinder.

Sie sind in Coswig aufgewachsen und studierten nach der Schule Lehramt für Grundschule. Während Ihres Studiums begannen Sie sich in der Gemeinde zu engagieren und für die örtliche Zeitung zu schreiben. 1990 bat man Sie, bei einer umstrukturierten regionalen Tageszeitung mitzuarbeiten.

Auch heute sind Sie in der Gemeinde sehr aktiv. Besonders engagiert setzen Sie sich für Frieden und gegen Ausländerfeindlichkeit ein. Ihre guten Kenntnisse der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation in Meißen und in Sachsen überzeugten die Wählerinnen und Wähler, sich bei der Wahl 2013 für Sie zu entscheiden.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



34 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Mitarbeiterin/Mitarbeiter
der Schulverwaltung

St. Peter Ording
Schleswig-Holstein

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie kommen aus Flensburg, sind mit einer/ einem Bankangestellten verheiratet und haben zwei Kinder.

Sie wuchsen als Kind einer Dänin und eines Deutschen in Flensburg auf. Nach dem Abitur studierten Sie Lehramt in Münster, brachen Ihr Studium aber nach Geburt Ihres ersten Kindes ab. Sie zogen in die Nähe der Familie Ihrer Frau/ Ihres Mannes nach St. Peter Ording und machten eine Ausbildung zur/ zum Verwaltungsfachangestellten.

In Ihrer neuen Heimat interessierten Sie sich sehr für den Umgang mit Tourismus und den Austausch mit Dänemark. Sie traten der Jungen CVP bei und wurden in den Stadtrat gewählt. Dort überzeugten Sie mit Ihren Kenntnissen in der Bildungs- und Wirtschaftspolitik. Die CVP bot Ihnen eine Kandidatur für den Bundestag an, in den Sie 2013 gewählt wurden.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



41 Jahre
verheiratet, 4 Kinder

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

Rosenheim
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie leben in Rosenheim und haben vier Kinder. Ihre Ehefrau/ Ihr Ehemann arbeitet am Amtsgericht München.

Nach dem Abitur studierten Sie in München Jura. Nach dem zweiten Staatsexamen zogen Sie mit den ersten beiden Kindern in die Nähe Ihrer Eltern nach Rosenheim. Dort machten Sie sich als Anwältin/ Anwalt selbständig. Gleichzeitig berieten Sie für die Stadt ehrenamtlich Personen, die in rechtliche Schwierigkeiten geraten sind.

Der dadurch entstandene Kontakt zur Politik machte Sie neugierig und Sie gingen zu Treffen der lokalen CVP. Ihr Wissen und Ihr Einsatz für die Zusammenhänge von Recht und Gerechtigkeit brachten Ihnen hohe Anerkennung und führten Sie bis in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



68 Jahre
verheiratet, 7 Kinder

Richterin/Richter

Bochum
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater von sieben Kindern.

Sie schlossen Ihr Jurastudium an der Universität Heidelberg mit Bestnoten ab. Sie arbeiteten zunächst einige Jahre in einer Anwaltskanzlei bis Sie zur Richterin / zum Richter im Landgericht Bochum berufen wurden.

Bereits als Schülerin / Schüler traten Sie in die Jugendorganisation der CVP ein und engagierten sich schon früh auch auf Landesebene. Aufgrund Ihrer großen Einsatzbereitschaft konnten Sie in Ihrer Partei schnell aufsteigen und erhielten zunächst ein Mandat für den Nordrhein-Westfälischen Landtag, bevor Sie in den Bundestag wechselten. Als praktizierende Katholikin / praktizierender Katholik betrachten Sie es als Ihre Aufgabe, konservative und christliche Werte wie Tradition und Familie in der politischen Debatte zu vertreten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**38 Jahre
geschieden, 2 Kinder**

Betriebswirt/Betriebswirtin

**Weinstadt
Baden-Württemberg**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind geschieden und Mutter/ Vater zweier schulpflichtiger Kinder.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie Betriebswirtschaft und arbeiteten anschließend für ein großes pharmazeutisches Unternehmen, in dem Sie bis zur Bereichsleiterin/ zum Bereichsleiter aufstiegen.

Bereits während Ihrer Jugend waren Sie kommunal- und landespolitisch für die CVP aktiv und engagierten sich in Ihrer Heimat vor allem für jugendpolitische Themen und eine stärkere politische Beteiligung der jungen Generation. Wegen Ihres dynamischen Auftretens und Ihrer pragmatischen Herangehensweise sind Sie bei der jungen Wählerschaft sehr beliebt und wurden daher von Ihrer Partei schon früh für politische Ämter vorgeschlagen. Im Bundestag setzen Sie sich für den Dialog zwischen den Generationen und eine zukunftsfähige Finanzpolitik ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



65 Jahre
keine Kinder

Bibliothekar/in/Bibliothekar

Frankfurt-Bockenheim
Hessen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1994 an. Sie leben alleine und haben keine Kinder.

Bereits in Ihrer Kindheit beschäftigten Sie sich am liebsten mit Büchern und Literatur aller Art und entschieden sich daher für den Beruf der Bibliothekar/in/ des Bibliothekars. Nach Ihrer Ausbildung erhielten Sie eine Anstellung bei der Universitätsbibliothek in Frankfurt.

Schon in Ihrer Jugend traten Sie der CVP bei. Sie waren über die Studentenrevolten und den Linksterrorismus in den 60er und 70er Jahren entsetzt. Diesen Strömungen wollten Sie eigene konservative Werte entgegensetzen. Zunächst engagierten Sie sich auf kommunaler, später auf Landesebene. Als zuverlässiges, langjähriges Mitglied der CVP werden Sie von Ihrer Partei sehr geschätzt und Ihr Engagement wurde schließlich mit einem Bundestagsmandat belohnt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



57 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Steuerberaterin/Steuerberater

Einbeck
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie sind verheiratet und haben keine Kinder.

Nach Ihrer Ausbildung zur Steuerberaterin/ zum Steuerberater arbeiteten Sie zunächst in der Kanzlei Ihres Vaters mit, um diese nach seinem Renteneintritt zu übernehmen.

Ihr Interesse für Politik entwickelte sich, als Sie sich aus beruflichen Gründen intensiv mit Wirtschafts- und Finanzpolitik beschäftigten. Ihrer Ansicht nach waren die angewendeten Mittel der Politik nicht geeignet, das Wachstum der bundesdeutschen Wirtschaft optimal zu fördern. Sie traten der CVP bei und machten sich in der Partei schnell einen Namen als Expertin/ Experte für Wirtschaftsfragen. Sie rechnen sich dem wirtschaftsliberalen Flügel der CVP zu.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



44 Jahre
verheiratet, zwei Kinder

Abteilungsleiterin /
Abteilungsleiter

Nürnberg
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater von zwei Kindern.

Sie studierten Betriebswirtschaftslehre in Frankfurt und London. Nach Ihrem Studium arbeiteten Sie zunächst in der Personalabteilung eines großen Automobilherstellers, bevor Sie als Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter in die Bundesagentur für Arbeit wechselten.

Während Ihres Studiums traten Sie zunächst in den Studierendenverband der CVP ein, um dort Kontakte für Ihre berufliche Zukunft zu knüpfen. Durch Ihre Zielstrebigkeit und Ihr gutes Verhandlungsgeschick verschafften Sie sich in der Partei große Anerkennung. Als Expertin/ Experte für den Bereich Arbeit und Soziales wurden Sie bereits während Ihres Studiums für den Landtag nominiert. Später erhielten Sie ein Mandat für den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



51 Jahre
verheiratet, fünf Kinder

Kauffrau/Kaufmann

Essen
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie sind verheiratet und haben fünf Kinder.

Nach einer Ausbildung zur Kauffrau/ zum Kaufmann arbeiteten Sie zunächst für Ihren Großvater, der als selbständiger Veranstalter von Pferderennen tätig war. Nach dessen Tod übernahmen Sie das Unternehmen und weiteten Ihr Angebot auf Oldtimerrennen aus.

Politisch engagierten Sie sich zunächst auf kommunaler Ebene als Mitglied des Stadtrates. Als Unternehmerin/ Unternehmer wollten Sie hier vor allem die Interessen der ortsansässigen Wirtschaft fördern. Durch Ihre engagierte und konsequente Arbeit machten Sie bald auch den Landesverband der CVP auf sich aufmerksam, der Sie für den Landtag und kurz darauf für den Bundestag nominierte. Sie rechnen sich dem neoliberalen Flügel der CVP zu und setzten sich dafür ein, den Einfluss des Staates auf individuelle Freiheiten möglichst gering zu halten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



57 Jahre
ledig, ein Kind

Landrätin/Landrat a.D.

Merzig
Saarland

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie sind ledig und Mutter/ Vater einer erwachsenen Tochter.

Sie studierten Verwaltungswissenschaften und arbeiteten zunächst in der Kommune Ihres Heimatortes, bevor Sie dort zur Bürgermeisterin/ zum Bürgermeisters und später zur Landrätin/ zum Landrat gewählt wurden.

Der CVP traten Sie zunächst aus pragmatischen Überlegungen bei, als Sie sich das erste Mal für ein politisches Amt bewerben wollten und sich durch die Parteimitgliedschaft größere Chancen erhofften. Bei der Wählerschaft waren Sie ausgesprochen beliebt und machten so den Landesverband Ihrer Partei auf sich aufmerksam, der Sie für den Bundestag nominierte.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



47 Jahre
verheiratet, zwei Kinder

Ingenieurin/Ingenieur

Frankfurt am Main
Hessen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder.

Sie studierten Chemietechnik in Darmstadt und arbeiteten anschließend als Ingenieurin /Ingenieur für ein Chemieunternehmen, bei dem Sie bis zur Betriebsleiterin /zum Betriebsleiter aufstiegen.

Im Zuge der deutschen Wiedervereinigung wuchs Ihr Interesse für politische Themen und Sie traten der CVP bei. Sie beschäftigten sich vor allem mit sozialpolitischen Themen und drängten auf einen gerechten Ausgleich zwischen alten und neuen Bundesländern. Sie waren zunächst Mitglied im Kreis- später im Landesvorstand, bevor Sie für den Bundestag kandidierten. Sie gehören zum Arbeitnehmerflügel der CVP und setzen sich vor allem für ein ausgewogenes Sozialsystem ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



63 Jahre
verheiratet, vier Kinder

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

Wismar
Mecklenburg-Vorpommern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater von vier erwachsenen Kindern.

Nach Ihrem Jurastudium und Ihrem Referendariat in Hamburg eröffneten Sie gemeinsam mit einer Kollegin eine sehr erfolgreiche Kanzlei für Steuerrecht in Wismar.

Sie sind bereits seit Ihrer Jugend Mitglied der CVP und waren während Ihres Studiums Bundesvorsitzende/ Bundesvorsitzender des CVP-Hochschulverbands. Anschließend wurden Sie in den Landesvorstand gewählt und saßen zunächst viele Jahre im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern, bevor Sie für den Bundestag kandidierten. Auch wenn Sie mit Ihrer Partei nicht immer einer Meinung sind, werden Sie aufgrund Ihres finanzpolitischen Sachverstands und Ihrer großen Beliebtheit in der Bevölkerung in der CVP sehr geschätzt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



44 Jahre
verheiratet, zwei Kinder

Bundeswehroffizierin /
Bundeswehroffizier a.D.

Illerwinkel
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater von zwei Kindern.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie bei der Bundeswehr Medizin und dienten anschließend als Offizierin/ Offizier. In dieser Funktion waren Sie des Öfteren auch im Ausland im Einsatz.

Sie traten der CVP schon in jungen Jahren bei, engagierten sich zunächst jedoch nur vereinzelt auf kommunaler Ebene. Während Ihrer Tätigkeit für die Bundeswehr beschäftigten Sie sich verstärkt mit der bundesdeutschen Außen- und Sicherheitspolitik und fungierten auch als Beraterin/ Berater der Arbeitsgruppe für auswärtige Angelegenheiten. Mit zunehmendem Engagement in der Partei interessierten Sie sich auch vermehrt für innenpolitische Fragen. Aufgrund Ihres hohen politischen Sachverständnisses wurde Ihnen schließlich eine Kandidatur für den Bundestag angeboten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**70 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

Bäckerin/Bäcker

**Westernbödefeld
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1994 an. Sie sind verheiratet, haben zwei Kinder und sieben Enkel.

Sie wuchsen in der Nachkriegszeit in einem sehr traditionellen Elternhaus mit sechs Geschwistern auf. Alle mussten mit anpacken, damit die Familie über die Runden kam. Nach Ihrem Hauptschulabschluss machten Sie in der einzigen Bäckerei des Ortes eine Ausbildung zur Bäckerin/ zum Bäcker. Doch auf Dauer wurde Ihnen der Beruf zu eintönig. Sie eigneten sich eigenständig Kenntnisse der Betriebswirtschaft an, wechselten in eine Großbäckerei im nahe gelegenen Meschede und stiegen dort zur/ zum stellvertretenden Geschäftsführerin/ Geschäftsführer auf.

Sehr verbunden sind Sie seit Ihrer Kindheit der katholischen Kirche und seit 1985 Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken. Dort schlossen Sie Kontakt zu Mitgliedern der CVP und merkten: Mit dieser Partei wollten Sie Gesellschaft gestalten: christlich, leistungsorientiert und dennoch sozial. Als Expertin/ Experte in Fragen von Kirche und Glaube machten Sie sich in der Partei einen Namen und wurden 1994 in den Bundestag gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



46 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Ingenieurin/Ingenieur

Biberach
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Gemeinsam mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann leben Sie in Biberach.

Nach dem Abitur studierten Sie Maschinenbau und fanden eine Stelle bei Buderus im Bereich Heiztechnik. Als die Politik die Energiewende einläutete, sahen Sie den Moment gekommen, ihr eigentliches Interesse zu verwirklichen: Sie fanden einen Investor und gründeten eine Firma, die Steuereinheiten für Solardächer produzierte. Diese wuchs schnell zu einem gewinnträchtigen Unternehmen. Heute sind Sie Mitglied im Aufsichtsrat.

Über den Unternehmerverband Baden-Württemberg kamen Sie in Kontakt zur Politik. So sprachen Sie über die Zukunft der Energiepolitik und die Rolle der Unternehmen bei den Erneuerbaren Energien und waren schon bald parteiübergreifend für Ihre Fachkompetenz bekannt. Sie merkten, dass Sie gerne über den eigenen Fachbereich hinaus politisch mitgestalten wollten und traten der CVP bei. Diese bot Ihnen schon wenig später eine Kandidatur für den Bundestag an.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



54 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Ingenieurin/Ingenieur

Berlin Mitte
Berlin

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater zweier Kinder.

Nach dem Abitur studierten Sie Maschinenbau in Aachen. Sie arbeiteten in Unternehmen in der Schweiz, in den USA und in Indien, bevor Sie vor 15 Jahren nach Deutschland zurückkehrten. Gemeinsam mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann zogen Sie nach Berlin, wo Sie eine Stelle im Europäischen Patentamt erhielten. Bei vielen Konferenzen und Veranstaltungen tauschten Sie sich mit internationalen Fachleuten über Technologiepolitik aus.

Bei den Veranstaltungen kamen Sie in Kontakt mit der CVP und traten dieser bei. Gemeinsam mit Gleichgesinnten in der Partei überlegen Sie fortwährend, wie Sie eine Überregulierung der Technik in Deutschland verhindern und die Wirtschaft vorantreiben können. Ihre innovativen Konzepte und Ihr politisches Engagement wurden 2002 mit der Wahl in den Bundestag belohnt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



48 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Journalistin/Journalist

Elze
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater zweier Kinder.

Sie studierten Publizistik an der FU in Berlin. Schon im Studium waren Sie Chefredakteurin/ Chefredakteur der Studienzeitung Uni-Aktuell. Anschließend waren Sie bei der Hannoverischen Allgemeinen Zeitung als Journalistin/ Journalist tätig.

Sehr stark setzen Sie sich schon viele Jahre für Transparenz, Aufklärung und Vielfalt ein und machten sich damit bei Tagungen und Konferenzen einen Namen. Durch Ihre Ehefrau/ Ihren Ehemann, die/ der damals als Sekretärin/ Sekretär in der Kreisgeschäftsstelle Hildesheim tätig war, kamen Sie in Kontakt mit der CVP und traten ihr 1998 selbst bei. Nachdem Sie Kreisvorsitzende/ Kreisvorsitzender der CVP in Elze geworden waren, ebneten Sie Ihren Weg für die Kandidatur bei der Bundestagswahl 2009.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



54 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Unternehmensberaterin /
Unternehmensberater

Eglofs
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1998 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater zweier Mädchen.

Sie studierten BWL und Recht an der Leibniz-Universität Hannover. Während und nach Ihrem Studium waren Sie für verschiedene Unternehmen tätig. Später machten Sie sich als Unternehmensberaterin/ Unternehmensberaterin selbständig.

Ihnen war es schon immer ein Anliegen, den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik zu stärken. Mit 16 Jahren traten Sie der Jungen CVP bei. Schon während Ihres Studiums wurden Sie Stadtrat in Hannover. Zurück in Ihrer bayerischen Heimat gelangten Sie auf Landesebene zu Einfluss. 1998 wurden Sie schließlich als Kandidatin/ Kandidat für die Bundestagswahlen aufgestellt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**60 Jahre
verheiratet, 3 Kinder**

**Finanzbeamtin/
Finanzbeamter**

**Velbert
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1987 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater von Drillingen.

Sie machten zunächst in einer kleinen Steuerberatungsgesellschaft in der Nähe Ihrer Heimatstadt Velbert eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten/ zum Steuerfachangestellten. Anschließend studierten Sie Betriebswirtschaft in Düsseldorf und waren als Finanzbeamtin/ Finanzbeamter tätig.

Sie waren mehrere Jahre Vorsitzende/ Vorsitzender des Bundes der katholischen Jugend in Nordrhein-Westfalen. In Kirchenkreisen lernten Sie viele Mitglieder der CVP kennen. Mit 20 Jahren traten Sie selbst in die Partei ein, um die christlichen Werte stärker in die deutsche Politik einzubringen. Aufgrund Ihrer großen Popularität bei der Bevölkerung stellte die CVP Sie bei den Bundestagswahlen 1987 als Kandidatin/ Kandidaten auf.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



52 Jahre
ledig

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

Staufen
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind ledig und führen eine gleichgeschlechtliche Partnerschaft.

Sie machten zunächst in einer kleinen Anwaltskanzlei in der Nähe Ihrer Heimatstadt Schorndorf eine Ausbildung zur Anwaltsgehilfin/ zum Anwaltsgehilfen. Später studierten Sie Jura in Tübingen und gründeten anschließend eine Kanzlei.

Als junger Mensch setzten Sie sich in Ihrem Heimatort Staufen, später in Tübingen und ganz Baden-Württemberg für die Gleichberechtigung schwuler und lesbischer Menschen ein. Sie bekamen das Bundesverdienstkreuz für bürgerschaftliches Engagement. Mit 40 Jahren traten Sie der CVP bei. Dort gründeten Sie mit Gleichgesinnten den Bundesverband der Leben und Schwulen in der Union (LSU). Schnell wurden Sie deutschlandweit bekannt. Bei den Bundestagswahlen 2013 wurden Sie mit knapper Mehrheit in den Bundestag gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



42 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Betriebswirtin/Betriebswirt

Berlin Neukölln
Berlin

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater dreier Mädchen.

Sie stammen aus Tuttlingen in Baden-Württemberg. Nach dem Abitur gingen Sie nach Berlin, wo Sie an der Freien Universität Betriebswirtschaftslehre studierten Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bielefeld. Anschließend erhielten Sie eine Stelle als Mitarbeiterin/ Mitarbeiter der Berliner Sparkasse.

Ihr Interesse an Politik entwickelten Sie schon im frühen Alter im Jugendgemeinderat Tuttlingen, dessen Vorsitzende/ Vorsitzender Sie wurden. Bei einem Parteitag der CVP lernten Sie einen bayerischen Abgeordneten kennen, der Sie für die Leitung seines Abgeordnetenbüros anwarb. Gerne kehrten Sie daraufhin Ihrer Stelle bei der Sparkasse den Rücken. Bei den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus 2006 und 2011 organisierten Sie einen sehr innovativen und erfolgreichen Wahlkampf und machten sich damit landesweit einen Namen. Die CVP gab Ihnen deshalb die Möglichkeit bei den Bundestagswahlen 2013 zu kandidieren.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



42 Jahre
ledig

Arztärztin/Arztarzt

Bremen
Bremen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind ledig und sehr religiös.

Sie machten zunächst eine Ausbildung als Krankenschwester/ Krankenpfleger im Krankenhaus in Bremen. Anschließend studierten Sie Medizin in Ulm und arbeiteten auf der Inneren Station im Universitätsklinikum Ulm.

Ihnen war es schon immer ein Anliegen, kranken, schwachen und armen Menschen zu helfen. Während Ihres Studiums gründeten Sie mit Gleichgesinnten eine Hilfsinitiative für Afrika und engagierten sich für die Ärzte ohne Grenzen. Um Ihre Ziele auch breiter in die Politik einbringen zu können, traten Sie in die CVP ein. Aufgrund Ihrer großen Popularität bei der Bevölkerung stellte diese Sie bei den Bundestagswahlen 2013 als Kandidatin/ Kandidaten auf.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**50 Jahre
geschieden, 1 Kind**

Landwirtin/Landwirt

**Ingolstadt
Bayern**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie sind geschieden und Mutter/ Vater eines erwachsenen Sohnes.

Sie studierten an der Technischen Universität in München-Weihenstephan Agrarwissenschaften. Später übernahmen Sie den Hof Ihrer Eltern, vergrößerten und modernisierten diesen. Neben einer umfangreichen Viehzucht betreiben Sie dort auch eine große neue Biogasanlage. Bis heute gehört Ihnen der Hof selbst. Sie haben aber zahlreiche Angestellte und einen Geschäftsführer, die das Alltagsgeschäft sichern.

Um sich für die Interessen der Landwirte zu engagieren und über politische Strategien auszutauschen, traten Sie nach dem Studium in die CVP ein. Durch zahlreiche Reden, die bei den Bauernverbänden und in der Bevölkerung gut ankamen, machten Sie sich bald einen Namen. 2005 wurden Sie deshalb als Kandidatin/ Kandidat bei den Bundestagswahlen vorgeschlagen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



68 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Juristin/Jurist

Pulheim
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1990 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater zweier bereits erwachsener Kinder.

Nach dem Abitur studierten Sie Jura in Köln. Danach promovierten Sie auf dem Gebiet des Patentrechts und arbeiteten zunächst in der Rechtsabteilung eines Chemiekonzerns in Leverkusen.

Ihr politisches Engagement bei der CVP reicht in Ihre Studienzeit zurück. Im Landesverband der CVP in Nordrhein-Westfalen waren Sie in wechselnden Positionen tätig. Als Geschäftsführerin/ Geschäftsführer des Verbands der chemischen Industrie schufen Sie sich ein einflussreiches politisches Netzwerk in der Bundeshauptstadt. Auf Bitten Ihres Landesverbands kandidierten Sie 1990 erstmals für den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



55 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

**Gymnasiallehrerin/
Gymnasiallehrer**

Idar-Oberstein
Rheinland-Pfalz

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater dreier Kinder.

Nach dem Abitur 1979 studierten Sie Geschichte auf Lehramt in Göttingen. Nach Auslandsaufenthalten in England und Frankreich nahmen Sie eine Stelle am Gymnasium in Idar-Oberstein an. Sie waren im Unterricht sehr engagiert. Zusätzlich organisierten Sie Auslandsaufenthalte für junge Menschen und erwarben sich einen Ruf als Kosmopolitin/ Kosmopolit.

Weil Sie in Idar-Oberstein als Gymnasialdirektorin/ Gymnasialdirektor einen guten Ruf genossen, bot Ihnen die örtliche CVP einen Listenplatz für die Landtagswahlen an. Später wurden Sie bildungspolitische Sprecherin/ bildungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion. Im Bundestagswahlkampf 2002 holten Sie erstmals ein Direktmandat für die CVP in Idar-Oberstein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



53 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Filialeiterin/Filialeiter
Einzelhandel

Kassel
Hessen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater eines Kindes.

Als gelernte Einzelhandelskauffrau/ gelernter Einzelhandelskaufmann übernahmen Sie früh die kaufmännische Leitung des Familienbetriebs und wurden 1988 Partnerin/ Partner einer bundesweit operierenden Textilhandelskette. Im Raum Kassel leiteten Sie schließlich drei Niederlassungen.

Politisches Engagement in der CVP ist bei Ihnen eine Familientradition. Bereits Ihr Vater gehörte dem Ortsverein Kassel-Eltville an. Aufgrund Ihres bekannten Namens in CVP-Kreisen gelang Ihnen bei der Bundestagswahl 2002 der Einzug in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



47 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Amtsleiterin / Amtsleiter

Wittingen
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie sind verheiratet und Mutter / Vater einer 17-jährigen Tochter.

Sie machten eine Ausbildung zur Sachbearbeiterin / zum Sachbearbeiter in der Arbeitsvermittlung. Später holten Sie Abitur und Studium nach und erhielten die Stelle der Leiterin / des Leiters beim Amt für Wirtschaft, Kultur und Sport des Landkreises Gifhorn.

Daneben engagierten Sie sich im Ortsverein der CVP Wittingen. Vor allem der gerechte Zugang zur Ressource Bildung und Weiterbildung motivierte Sie zu Ihrem politischen Engagement. Im Landtag Niedersachsen waren Sie mehrere Jahre als Abgeordnete / Abgeordneter der CVP tätig. Im vorgezogenen Bundestagswahlkampf 2005 erlangten Sie über die Landesliste ein Mandat des Deutschen Bundestages.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



58 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

**Personalberaterin/
Personalberater**

Ulm
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1998 an. Sie sind in zweiter Ehe verheiratet und haben drei Kinder.

Nach dem Abitur studierten Sie Psychologie und promovierten über "Wirtschaftlichkeitsressourcen von DAX-Unternehmen durch langfristiges Personalmanagement". Begleitend hatten Sie eine Referentenstelle bei der Konrad Adenauer Stiftung inne.

Nach internationaler Tätigkeit bei Unternehmensberatungen in Osteuropa wurden Sie als Referentin/Referent in das bayerische Wirtschaftsministerium berufen. Hierzu aufgefordert von einflussreichen CVP-Landespolitikerinnen und -politikern kandidierten Sie 1998 erfolgreich für den Deutschen Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



57 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1998 an.

Betriebswirtin/Betriebswirt

Als Kind einer italienischen Gastarbeiterfamilie hatten Sie es im Deutschland der 60er Jahre nicht leicht. Geprägt vom Gefühl der Ausgrenztheit wollten Sie sich dem typischen beruflichen Werdegang von Einwandererkindern widersetzen. Sie machten das Abitur, studierten Betriebswirtschaft und arbeiteten als Unternehmensberaterin / Unternehmensberater.

Iserlohn
Nordrhein-Westfalen

Unterstützt von Ihrer Frau/Ihrem Mann begannen Sie sich kommunalpolitisch für die integrationspolitischen Belange in Iserlohn einzusetzen. Es folgte eine rasche Karriere über Land- und Gemeinderat, bis Sie Anfang der 90er Jahre zur Bürgermeisterin / zum Bürgermeister der Stadt gewählt wurden. 1998 gelang Ihnen der Einzug in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



29 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Studentin/Student

Schwetzingen
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater einer kleinen Tochter.

Nach dem Abitur begannen Sie ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Studienbegleitend arbeiteten Sie im Wahlkreisbüro des dortigen CVP-Landtagsabgeordneten.

Schon zu Schulzeiten waren Sie politisch aktiv: Bei der Schülerzeitung bezogen Sie gegen die Schaffung von Gesamtschulen Position. In der Jungen CVP Schwetzingen machten Sie sich durch Ihr vehementes Engagement für die freie Marktwirtschaft einen Namen. Später bei der CVP-Hochschulgruppe stiegen Sie rasch zur Vorsitzenden/ zum Vorsitzenden des Landesverbands Baden-Württemberg auf. Aufgrund Ihres Charismas stellte die CVP Sie 2009 als Kandidatin/ Kandidat auf. Dank Ihrer Medienwirksamkeit gelang Ihnen der Einzug ins Parlament.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**45 Jahre
ledig, keine Kinder**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an.

Informatikerin/ Informatiker

Aufgewachsen in einem katholisch-konservativ geprägten Elternhaus wurde Ihnen in der DDR der Zugang zum Abitur verwehrt und Sie begannen eine Ausbildung zur Fernmeldemonteurin/ zum Fernmeldemonteur. Nach der Wende erwarben Sie auf dem zweiten Bildungsweg Ihre Fachhochschulreife und studierten Informatik.

**Döbeln
Sachsen**

Geprägt durch die Erfahrungen in der DDR wie auch durch die Wirren der Wendejahre beschlossen Sie, sich selbst politisch zu engagieren. So wirkten Sie zunächst beim „Demokratischen Aufbruch“ mit und später bei der CVP-Ost. Seit 2009 vertreten Sie die Interessen der Bevölkerung im Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



41 Jahre
verheiratet, 6 Kinder

Fachbereichsleiterin /
Fachbereichsleiter

Buxtehude
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind Mutter/ Vater von sechs Kindern.

Nach Abitur und Studium der Verwaltungswissenschaften an der Universität Konstanz kehrten Sie familienbedingt nach Niedersachsen zurück, wo Sie sich erfolgreich um eine Stelle im Grünflächenamt Buxtehude bewarben und aufgrund Ihrer Kompetenz schnell aufstiegen.

Aufgewachsen auf dem Bauernhof Ihrer Großeltern zeigten Sie schon früh großes Interesse an Natur und Umwelt. Ihre aktive Mitgliedschaft beim Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder entfachten in Ihnen zusätzlich die Freude an der Organisation und Leitung von Gruppen. Zudem bauten Sie Kontakte zu einigen namhaften Politikerinnen und Politikern in Niedersachsen auf, dank deren Unterstützung Ihnen der Einzug in den Bundestag gelang.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



37 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Bankkauffrau/Bankkaufmann

Pöttmes
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind mit einer Journalistin/ einem Journalisten verheiratet und haben fünfjährige Zwillinge.

Nach dem Abitur in Ihrer Heimatstadt machten Sie Ihren Eltern zuliebe eine Lehre zur Bankkauffrau/ zum Bankkaufmann. Anschließend begannen Sie ein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität München.

Für den Bundestagswahlkampf 2005 unterbrachen Sie Ihr Studium. Sie bewährten sich dabei so, dass der Abgeordnete aus Ihrem Wahlkreis Ihnen die Stelle der Büroleiterin/ des Büroleiters anbot. Zur Wahl 2009 kandidierte Ihre Chefin/ Ihr Chef aufgrund schwerer Erkrankung nicht mehr. Dank Ihres großen parteipolitischen Netzwerks konnten Sie sich gegen die innerparteilichen Rivalen durchsetzen und zogen in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



59 Jahre
ledig, keine Kinder

**Ernährungsberaterin/
Ernährungsberater**

Wesel
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei und gehören dem Bundestag seit 1990 an. Sie sind ledig und wohnen in einem Appartement in Wesel-Blumenkamp.

Nach dem Abitur am Konrad-Duden-Gymnasium entschlossen Sie sich, ein Biologiestudium zu beginnen, welches Sie mit dem Diplom abschlossen. Über die Zusammenarbeit mit einem befreundeten Sportlehrer entstand die Idee zur Gründung Ihres Instituts für Ernährungsberatung.

Über die Beratungsarbeit in Schulen kamen Sie mit den politischen Entscheidungsträgern/ Entscheidungsträgerinnen Ihres Ortes in Kontakt. Die Mitwirkung an politischen Entscheidungsprozessen fesselte Sie und bewog Sie zu einem weitergehenden Engagement, besonders im Bereich des Verbraucherschutzes. Dieses motivierte Sie 1990 erstmals für den Bundestag zu kandidieren.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



45 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

**Verwaltungsmitarbeiterin/
Verwaltungsmitarbeiter**

Baden-Baden
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Mit Ihrer Familie und Ihrem Hund bewohnen Sie eine große Eigentumswohnung in einem Vorort Baden-Badens.

Nach dem Fachabitur haben Sie eine Ausbildung zur/ zum Verwaltungsfachangestellten durchlaufen. Nach mehreren Jahren im Büro eines Richters des örtlichen Landesgerichts waren Sie lange im städtischen Amt für Wirtschaftsförderung und Investorenberatung tätig.

Seit Ihrer Jugend waren Sie in den Jugendorganisationen der CVP engagiert. Im Rahmen des wirtschaftlichen Aufschwungs Ihrer Heimatstadt und den damit verbundenen politischen Entwicklungen kamen Ihnen Ihre beruflichen Kenntnisse besonders zu Gute und Sie konnten einen steilen Aufstieg in der CVP machen, welche Sie auf die Landesliste setzte.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



44 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Geschäftsführerin /
Geschäftsführer

Bernstadt auf dem Eigen
Sachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Mit Ihrer Familie wohnen Sie in einem großen freistehenden Haus in bester Lage. Sie sind seit vielen Jahren glücklich mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann verheiratet und haben zwei Kinder.

Nach einer kaufmännischen Ausbildung im Betrieb Ihrer Eltern studierten Sie Betriebswirtschaftslehre an der Universität Leipzig. Nach längerer Zeit ohne Beschäftigung wurden Sie im Management einer mittelständischen Schraubenfabrik angestellt, in welcher Sie bis in die Geschäftsführung aufsteigen konnten.

Ihr politisches Interessengebiet ist eindeutig die Wirtschaftspolitik. Als Sprecherin/ Sprecher des Kommunalen Sächsischen Arbeitgeberverbandes e.V. und langjähriges Mitglied der CVP konnten Sie 2002 erstmals in den Bundestag einziehen. Die Eindrücke Ihrer Arbeit im Verband beeinflussen Ihre politische Einstellung stark.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



55 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Maurermeisterin /
Maurermeister

Quedlinburg
Sachsen-Anhalt

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie leben in Quedlinburg, einer kleinen, geschichtsträchtigen Stadt in Sachsen-Anhalt, in einer Wohnung, unter der Ihr Betriebsbüro liegt.

Sie wurden in einem Bauunternehmen in der Altstadt ausgebildet, wo Sie den Meisterbrief erwarben. Dort waren Sie lange Zeit beschäftigt, bis Sie mit großer Berufserfahrung Ihren eigenen Fachbetrieb zur Sanierung von Altbauten gründeten.

Schon als Jugendliche/ Jugendlicher waren Sie politisch sehr interessiert, einem Engagement in den politischen Jugendorganisationen der DDR standen jedoch Ihre christlichen Überzeugungen entgegen. Nachdem Sie in Quedlinburg im Herbst 1989 Montagsdemonstration organisiert hatten, traten Sie nach der Wende der CVP bei. Über die Jahre hatten Sie verschiedene Parteiämter inne. Über die Landesliste gelangten Sie 2002 in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



64 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Professorin/Professor

Weihenstephan
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie leben in einer glücklichen Ehe im bayrischen Weihenstephan.

Nach dem Abitur in Wolfratshausen und einem Studium der Mikrobiologie an der TU München arbeiteten Sie am ‚Brewing Science Institute‘ in South Woodland Park bei Denver, Colorado. Daran schloss sich eine Promotion in Australien und schließlich die Berufung auf einen Lehrstuhl für Brauereiwesen an der Universität Weihenstephan an.

Ihr Beruf ist auch gleichzeitig einer Ihrer politischen Schwerpunkte. Sie sehen die deutschen und besonders die bayerischen Verbraucherschutzmaßnahmen als besonders wichtig an. Ihren Platz im Bundestag erhielten Sie als Direktkandidat in Ihrer Heimatstadt Weihenstephan, wo Sie sich großer Popularität erfreuen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



46 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

Münster
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. In der Fahrradstadt leben Sie mit Ihrer Familie in einem Vorort. Ihre Frau/ Ihr Mann ist Hausfrau/ Hausmann und kümmert sich um Ihre Kinder, damit Sie sich Ihrem Beruf und Ihrer politischen Arbeit widmen können.

Geboren im beschaulichen Bocholt, studierten Sie Jura in Münster und gründeten dort Ihre eigene Kanzlei, welche auf Erbschaftsstreitigkeiten spezialisiert ist. Ihre Kanzlei wurde schließlich Teil einer Großkanzlei mit mehreren Partnern, welche einen exzellenten Ruf genießt.

In der CVP in Nordrhein-Westfalen haben Sie sich als langjähriges Mitglied und Experte/Expertin in Rechtsfragen einen guten Namen gemacht. Nach einer erfolgreichen Kandidatur im Landtag wurde Ihnen vom Ortsverband Münster die Kandidatur für den Bundestag angetragen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



63 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Richterin/Richter

Mainz
Rheinland-Pfalz

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie leben mit Ihrer Frau/Ihrem Mann, einer Bankkauffrau/einem Bankkaufmann, in Mainz in einer Jugendstilvilla. Ihr Sohn ist schon ausgezogen, Ihre Tochter lebt noch zuhause und macht Ihr Abitur.

Ihr Jurastudium absolvierten Sie zu einem Teil in Köln, zum anderen Teil in Den Haag, wo Sie auch Ihre heutige Ehefrau/Ihren heutigen Ehemann kennenlernten. Als Richterin/Richter sind Sie am Landgericht Mainz tätig, neben Ihrer beruflichen Tätigkeit engagieren Sie sich bei Amnesty International.

Durch Ihr gesellschaftliches Engagement sind Sie früh mit politischen Entscheidungsprozessen in Kontakt gekommen. Die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Missständen motivierten Sie in die CVP einzutreten und auf eine politische Karriere hinzuarbeiten. In der CVP gelten Sie als Expertin/Experte für Menschenrechte.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



51 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Geschäftsführerin /
Geschäftsführer

Sömmerda
Thüringen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie wohnen in Sömmerda in Thüringen. Mit Ihrer Familie, bestehend aus Ihrer Ehefrau/ Ihrem Ehemann und drei Kindern, haben Sie dort ein Haus inklusive Tonstudio.

Sie waren nach dem Zerfall der DDR einer der wenigen Musikproduzenten, die den Sprung in die Privatwirtschaft geschafft haben. Ihr eigenes Tonstudio bietet vor allem Nachwuchsmusikern aus dem Umland eine Möglichkeit, ihre musikalischen Ideen zu verwirklichen.

Über die Arbeit im ökumenischen Arbeitskreis zum Thema „Kirche und die Welt“ kamen Sie mit politischen Themen in Kontakt und stehen nun in Ihrer Tätigkeit als Bundestagsabgeordnete/ Bundestagsabgeordneter für eine christliche Sichtweise und Bewertung der Themen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



61 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Immobilienmaklerin /
Immobilienmakler

Niebüll
Schleswig-Holstein

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1994 an. Sie bewohnen mit Ihrer Familie ein Haus am Meer. Ihre zwei Kinder sind schon ausgezogen.

Sie schlossen die Berufsschule als Immobilienkauffrau/ Immobilienkaufmann ab und wurden anschließend Angestellte/ Angestellter bei einem Immobilienbüro. Dieses übernahmen Sie nach der Verrentung der Besitzerin und führten es lange Zeit erfolgreich, bis Sie es aufgrund Ihres Einzugs in den Bundestag an ein anderes Büro anschlossen.

Sie gelten als eines der erfahrensten Mitglieder des Bundestages, nach vielen Jahren als Abgeordnete/ Abgeordneter haben Sie sich einen guten Ruf erarbeitet. Sie sehen als wichtigste Aufgaben des Bundestages an, durch authentische Arbeit und Transparenz das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Politik immer wieder neu zu gewinnen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



32 Jahre
verheiratet, 1 Kind

**Einzelhandelskauffrau /
Einzelhandelskaufmann**

Miltenberg
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Mit Ihrer Ehefrau/ Ihrem Ehemann und Ihrem gemeinsamen sechsjährigen Sohn haben Sie eine Wohnung in Miltenberg (Bayern).

Sie haben nach dem Schulabschluss in der örtlichen Realschule eine Lehre als Einzelhandelskauffrau/ Einzelhandelskaufmann gemacht und sind abschließend in einer Lebensmittelkette angestellt worden.

Schon als Schülerin/ Schüler engagierten Sie sich auf kommunaler und Landesebene in den Schülervertretungen und der Jungen CVP. Dort konnten Sie sich rasch als hervorragende Netzwerkerin/ hervorragender Netzwerker profilieren und damit für höhere Posten empfehlen. Aufgrund Ihres noch geringen Alters gelten Sie als die Stimme der nächsten Generation im Bundestag. Mit Nachdruck treten Sie zudem für eine bessere Möglichkeit der Verbindung von Abgeordnetentätigkeit und Familie ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



60 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Oberbürgermeisterin a.D./
Oberbürgermeister a.D.

Krefeld
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die CVP und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Seit Ihr Sohn ausgezogen ist, leben Sie mit Ihrer Ehefrau/ Ihrem Ehemann in einem großzügigen Reiheneckhaus.

Nach dem Abitur in Ihrer Heimatstadt Krefeld studierten Sie Rechtswissenschaften an der Universität Düsseldorf. Nach dem Referendariat zog es Sie von Anfang an in die Krefelder Verwaltung, in der Sie mit fortschreitender Dienstzeit zur Leiterin/ zum Leiter des Fachbereiches „Recht“ aufstiegen.

Aufgrund Ihres langjährigen politischen Engagements für Recht und Ordnung und Ihrer Innenkenntnis der Verwaltung wurden Sie von Ihrer Partei für die Wahl der Oberbürgermeisterin/ des Oberbürgermeisters nominiert und von der Bevölkerung mit breiter Mehrheit gewählt. Nach zehn Jahren im Amt ließen Sie sich auf der Suche nach neuen Herausforderungen für den Bundestag aufstellen und wurden gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



63 Jahre
ledig, keine Kinder

Steuerberaterin/Steuerberater

Hemsbach
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die CVP und gehören dem Bundestag seit 1994 an. Seit Ihrem Bundestageinzug über die Landesliste ist Berlin Ihr politischer und persönlicher Lebensmittelpunkt.

Nach dem Abitur in Hemsbach studierten Sie Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim, traten Ihren ersten Job in einer Steuerberatung an. Wenig später legten Sie die Steuerberaterprüfung ab und machten sich als Steuerberaterin/ als Steuerberater selbständig.

Sie sind seit Ihrer Jugend politisch stark engagiert und liebäugelten schon im Studium mit einer politischen Karriere. 1994 überließ man Ihnen einen scheinbar hoffnungslosen Wahlkreis, den Sie als Spitzenkandidat mit Ihrem vehementen Eintreten für ein gerechteres Steuersystem überraschend für sich gewinnen konnten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**71 Jahre
ledig, keine Kinder**

**Bürgermeisterin a.D. /
Bürgermeister a.D.**

**Neuruppin
Brandenburg**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die CVP und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Der Mittelpunkt Ihres Singlelebens liegt in Ihrem Heimatort Neuruppin.

Dort wuchsen Sie mit vier älteren Geschwistern auf dem Bauernhof Ihrer Eltern in Neuruppin auf. Ab Ihrem 16. Lebensjahr arbeiteten Sie in der örtlichen LPG (Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft), zunächst als Auszubildende/ Auszubildender, später in verantwortlicher Position. Der Ost-CVP von Jugend an verbunden, kandidierten Sie nach der Wende für das Amt der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters.

Schnell wuchs Ihr politisches Engagement über den Radius Ihres Heimatortes hinaus. Vor dem Hintergrund Ihrer Erfahrungen in der DDR setzten Sie sich vor allem für Bürgerrechte ein, errangen überregional Bekanntheit und wurden dafür 2002 mit einem Bundestagsmandat belohnt. Die freiheitlich-demokratische Grundordnung ist für Sie eine Errungenschaft, die nicht zugunsten vermeintlich größerer Sicherheit aufgegeben werden darf.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



53 Jahre
verheiratet, 4 Kinder

Klavierlehrerin/Klavierlehrer

Schweinfurt
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die CVP und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie sind mit einer Rechtsanwältin/ einem Rechtsanwalt verheiratet und bewohnen mit dem jüngsten Ihrer drei Söhne und Ihrer Tochter ein freistehendes Einfamilienhaus am Rande Ihrer Geburtsstadt Schweinfurt.

Nach dem Abitur in Schweinfurt studierten Sie Klavier an der Hochschule für Musik Würzburg und schlossen das Studium als Diplom Musiklehrerin/ Diplom Musiklehrer ab. Zum Berufseinstieg kehrten Sie in Ihre Heimatstadt zurück und arbeiteten bis zu Ihrem Einzug in den Bundestag als Klavierlehrerin/ Klavierlehrer an der städtischen Musikschule.

Als Ihr blinder jüngster Sohn trotz guter Auffassungsgabe auf die Förderschule geschickt wurde, begannen Sie Ihr politisches Engagement mit dem Einsatz für ein chancengerechteres Bildungssystem. Sie sind davon überzeugt, dass die Unterstützung der Schwächsten ein Gebot christlicher Nächstenliebe ist, und setzen sich auch fraktionsintern für eine soziale Politik auf Basis christlicher Werte ein

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**61 Jahre
ledig, keine Kinder**

**Metzgermeisterin/
Metzgermeister**

**Osnabrück
Niedersachsen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die CVP und gehören dem Bundestag seit 1990 an. Sie pendeln zwischen Osnabrück und Berlin und sind damit auch ohne Familie voll ausgelastet.

Nach Ihrem Realschulabschluss in Osnabrück wurden Sie im Betrieb Ihrer Eltern zur Metzgermeisterin/ zum Metzgermeister ausgebildet. Als einziges Kind einer alteingesessenen Schlachterfamilie übernahmen Sie die Metzgerei in Familienbesitz. Mit Ihren Produkten stehen Sie seit Jahrzehnten für Qualität.

Neben dem Handwerk wurde Ihnen die Politik in die Wiege gelegt. Schon Ihr Vater war jahrzehntelang kommunalpolitisch engagiert, Sie selbst gehörten seit der Übernahme der Metzgerei auch dem Stadtrat an. Eher überrascht reagierte Ihre Partei, als Sie bei der Wahl der Wahlkreiskandidatin/ des Wahlkreiskandidaten einige Jahre später Ihren Hut in den Ring warfen. Als bodenständige, vertrauenswürdige Person gelten Sie jedoch seither als „Stimme Osnabrücks“ im Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



52 Jahre
ledig, 2 Kinder

Verlagskauffrau /
Verlagskaufmann

Affinghausen
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die CVP und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Ihre zwei Söhne leben bei ihrem Vater/ ihrer Mutter.

Nach Ihrem mittleren Bildungsabschluss in Affinghausen hangelten Sie sich zunächst von einem Volontariat zum anderen, bis Sie sich für eine Ausbildung zur Verlagskauffrau/ zum Verlagskaufmann bei einem kleinen Zeitungsverlag in München entschieden. Daraufhin wurden Sie von Ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen.

Mit Ihrem Kommunikations- und Organisationstalent machten Sie schnell die lokalen Gremien der CVP auf sich aufmerksam. Sie fanden Spaß am Ringen der Interessen in der Politik und zogen zwei Legislaturperioden hintereinander in den Bayerischen Landtag ein, bevor Sie 2013 Ihren Weg in den Bundestag fanden.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**40 Jahre
verheiratet, 3 Kinder**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die CVP und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Ihr Ehemann/ Ihre Ehefrau kümmert sich in Vollzeit um Ihre drei kleinen Töchter, während Sie für den Broterwerb zuständig sind.

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

**Herford
Nordrhein-Westfalen**

Nach Ihrem Abitur in Herford studierten Sie Rechtswissenschaften an der Universität Münster. Nach dem Referendariat machten Sie sich in Herford mit einer Kanzlei für Familienrecht selbständig. Sie sind Fachanwältin/ Fachanwalt für Familienrecht und über die Grenzen Herfords für Ihren sensiblen Umgang mit familiären Konfliktsituationen bekannt.

Sie sind ein Urgewächs der CVP Nordrhein-Westfalen und zum frühestmöglichen Zeitpunkt in die CVP eingetreten. Während des Studiums betrieben Sie aktiv Hochschulpolitik, Ihre Faszination galt allerdings schon immer der Familien- und Sozialpolitik. Sie sind davon überzeugt, dass viele Probleme der alternden Gesellschaft durch gute Familienpolitik gelöst werden könnten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



46 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

**Kriminalkommissarin/
Kriminalkommissar**

Aulendorf
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die CVP und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie leben mit Ihrem Ehemann/ Ihrer Ehefrau und Ihren drei Söhnen in einer Mietwohnung im Zentrum von Aulendorf.

Nach Ihrem Abitur in Aulendorf studierten Sie an der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, wo Sie auch Ihren Ehemann/ Ihre Ehefrau kennenlernten. Als Kriminalkommissarin/ Kriminalkommissar sind Sie zugleich Beamtin im höheren Dienst.

Ihr politisches Engagement begann in der Polizeigewerkschaft. Sie glauben, dass die Gewährleistung von Sicherheit – nach Innen wie nach Außen – die wichtigste Aufgabe eines Staates ist. Über langjährige kommunalpolitische Arbeit errangen Sie die Unterstützung Ihrer Partei für Ihre Bundestagskandidatur.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



58 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Referentin/Referent

Berlin Prenzlauer Berg
Berlin

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die CVP und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie wohnen mit Ihrer Ehefrau/ Ihrem Ehemann und dem jüngsten Ihrer drei Kinder in einem repräsentativen Apartment im Zentrum Berlins.

Nach Ihrem Abitur in Berlin studierten Sie Politikwissenschaften in Göttingen und arbeiteten zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität, um Mitte der 1990er Jahre nach Berlin zurückzukehren. Der Mauerfall weckte in Ihnen eine tiefe Begeisterung für den Westen, die Sie in Ihrer Arbeit als Referentin/Referent für Außenwirtschaftspolitik beim Bundesverband der Deutschen Industrie auslebten, bis Sie 2002 in den Bundestag einzogen.

Das politische Engagement war für Sie logische Konsequenz Ihres Enthusiasmus' für Marktwirtschaft, Freihandel und Eigeninitiative. Sie sind fest davon überzeugt, dass die für Deutschland zukunftsweisenden Fragen nur durch Rückbesinnung auf diese Prinzipien und in Kooperation mit europäischen und transatlantischen Partnern beantwortet werden können.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



39 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

**Unternehmensberaterin/
Unternehmensberater**

Beverstedt
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die CVP und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Mit Ihren Zwillingen und Ihrer Ehefrau/ Ihrem Ehemann leben Sie einer Doppelhaushälfte am Rande von Beverstedt.

Nach dem Abitur in Bremerhaven studierten Sie Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Bremerhaven. Nach dem Diplom stiegen Sie bei einem mittelgroßen Beratungsunternehmen als Unternehmensberaterin/ Unternehmensberater ein. Bis zu Ihrem Einzug in den Bundestag berieten Sie dort vor allem IT-Unternehmen und Startups bei Strategieentwicklung und Markteintritt.

Sie sind tief in Ihrer Heimat verwurzelt und begannen Ihre politische Karriere in der Jugendorganisation Ihrer Partei. Dort erarbeiteten Sie sich einen Ruf als Strategin/ Stratege. Im Bundestag wollen Sie nun Ihren Teil dazu beitragen, dass Deutschland als Wirtschaftsstandort zukunftsfähig bleibt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



39 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

**Grundschullehrerin/
Grundschullehrer/**

Fischbach
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind mit einer Kinderärztin/ einem Kinderarzt verheiratet, haben zwei Kinder und wohnen in Fischbach.

Nach Ihrem Grundschullehrerstudium in Erlangen und Stockholm zog es Sie wieder in die Heimat. Sie fanden eine Stelle an einer Schule in Fischbach und ließen sich dort nieder.

Ihr Aufenthalt in Schweden hat Sie nachhaltig für Umweltschutz sensibilisiert. Sie sind sehr aktiv im BUND und unternahmen als Lehrerin/ Lehrer mit Ihren Schülern viel in der Natur. Ihr kommunalpolitisches Engagement und Ihre Bekanntheit aufgrund der von Ihnen organisierten Aktionen in der Region – von Gewässer-Renaturierung bis zur Ausweisung von Schutzgebieten – erlaubte Ihnen schließlich die dann erfolgreiche Kandidatur für den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**60 Jahre
verheiratet, keine Kinder**

**Ethnologin/Ethnologe in einer
Personalagentur**

**Düren
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie sind kinderlos verheiratet mit einer Fotografin/ einem Fotografen und leben in Düren.

Sie studierten Ethnologie in Westberlin, begeistert von der kulturellen Vielfalt der Stadt promovierten und arbeiteten Sie an der Universität. Im Rahmen Ihrer Forschungstätigkeit unternahmen Sie viele Reisen nach Asien.

Mit dem Ziel, eine Familie zu gründen, kehrten Sie vor gut zwanzig Jahren zurück nach Düren zu Ihrer Jugendliebe. Dort fanden Sie eine Stelle bei einer Personalagentur, die für Unternehmen aus NRW mit Geschäftsinteressen in Asien tätig ist. Außerdem engagierten Sie sich von Beginn an in der CVP, was Ihnen schließlich die Bundestagskandidatur ermöglichte.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



56 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Landwirtin/Landwirt

Dierdorf
Rheinland-Pfalz

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind verheiratet mit einer/ einem Postangestellten, haben zwei Kinder und leben in Dierdorf.

Ihre Familie lebt schon immer in Dierdorf. Aufgewachsen auf dem Familienbauerhof übernahmen Sie als ältestes Kind mit 38 den Betrieb. Sie sind harte Arbeit gewohnt. Es macht Sie wütend, dass man heutzutage so schlecht von der Landwirtschaft leben kann und dass Verbraucher oft so knausrig sind, wenn Sie Lebensmittel kaufen – Qualität hat eben Ihren Preis!

Ihr Vater war Bürgermeister und hat Ihnen politisches Engagement immer vorgelebt. Engagiert sind Sie auch im Deutschen Bauernverband (DBV), seit 2005 als Landesvorsitzende/ Landesvorsitzender. Die traditionell gute Vernetzung des DBV innerhalb der Landes-CVP ermöglichte Ihnen schließlich die Kandidatur für den Bundestag auf einen aussichtsreichen Listenplatz.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



55 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Archivarin/Archivar
Stadtarchiv Kassel

Waldau
Hessen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie sind verheiratet mit einer Schriftstellerin und leben in Waldau. Sie wünschten sich immer Kinder, Ihr Wunsch blieb aber unerfüllt.

Da zu Hause das Geld zu knapp für ein Studium war, machten Sie eine Ausbildung zur Archivarin / zum Archivar in Wiesbaden und Marburg. Sie fanden eine Stelle am Stadtarchiv Kassel und sind damit zufrieden.

Ihre freie Zeit steckten Sie immer in Engagement bei der lokalen Kirchengemeinde und später auch in die Kommunalpolitik. Für Ihre Partei reisen Sie seit Jahrzehnten regelmäßig als Delegierte/Delegierter zu Landes- und Bundesparteitagen. In diesem Zusammenhang erwarben Sie sich einen guten Ruf als pointierte Rednerin / pointierter Redner. Aufgrund Ihrer guten Vernetzung und Ihres kompetenten Auftretens stieß Ihr Interesse an einer Bundestagskandidatur dann auch auf viel Wohlwollen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



34 Jahre
ledig, keine Kinder

ohne Berufsausbildung

Hamburg
Land Hamburg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind ledig und kinderlos und leben in Hamburg.

Nach der Schule begannen Sie in Hamburg Ihr Studium der Geschichte, Geografie und Lateinamerikastudien. Gleichzeitig interessierten Sie sich für Politik und „schaute mal vorbei“ bei der Jungen CVP. Bald verbrachten Sie mehr Zeit mit politischem Engagement, als in der Universität.

Bereits mit 24 zogen Sie für die CVP in den Landtag und sammelten wertvolle Erfahrungen im politischen Taktieren, Verbündete finden, Seilschaften pflegen. Dieses Können half Ihnen, Ihre Kandidatur für den Bundestag vorzubereiten – allerdings auf Kosten Ihres fast abgeschlossenen Studiums. Mit einem sehr guten Listenplatz zogen Sie 2009 in die Wahl und glänzten insbesondere durch Ihr Charisma und die starke Unterstützung der CVP-Spitze in Ihrem Wahlkampf – beispielweise durch einen Gastauftritt der Kanzlerin in Ihrem Wahlkreis

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



66 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

**Energieberaterin/
Energieberater**

Hof
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) Sie sind verheiratet mit einer Molkereibesitzerin/ einem Molkereibesitzer, haben drei Kinder und wohnen in Hof.

Nach der Schule machten Sie eine lange und harte Ausbildung zur staatl. Geprüften Bautechnikerin/ zum staatl. geprüften Bautechniker. Da in den späten 1980er Jahren man in Ihrer Gegend begann, Solar- und Windenergie zu nutzen, machten Sie eine Zusatzausbildung zur Energieberaterin/ zum Energieberater.

Aus Überzeugung und Geschäftssinn suchten Sie Kontakt zur CVP in der Gemeinde und im Landkreis, was Ihnen als geselliger Typ leicht fiel. Sie setzten sich sehr für erneuerbare Energien und dezentrale Energieversorgung ein. Da dieses Konzept zunehmend auch in der Bundespolitik Unterstützung fand, wurden Sie als Protagonist in ganz Bayern bekannt. So wurden Sie 1994 als Direktkandidatin/ Direktkandidat in den Bundestag gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



67 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Unternehmerin/Unternehmer

Grevenbroich
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1994 an. Sie sind verheiratet mit einer Grundschullehrerin/ einem Grundschullehrer, haben ein Kind und leben in Grevenbroich.

Sie machten nach der Schule eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau/ zum Restaurantfachmann, arbeiteten dann mit in der Gaststätte Ihrer Eltern. Sie erbten im Alter von 20 Jahren die Gaststätte – und zu Ihrer Überraschung auch viele Schulden, so dass Sie 1985 Insolvenz anmelden mussten. Kurze Zeit arbeiteten Sie in einem Hotel. Dort trafen Sie einen Bekannten, der Sie überzeugte, für die gleiche Fastfood-Kette wie er eine Filiale zu pachten. Inzwischen betreiben Sie drei Schnellrestaurants.

Da Ihnen der freie Handel und Freiheiten von Arbeitgebern damit am Herzen liegen, suchten Sie Gleichgesinnte. Ein Freund bei den Rotariern überzeugte Sie vom Eintritt in die CVP. Ihr Unternehmergeist und Ihr gutes Netzwerk machten Sie schnell zu einer bekannten Person.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



43 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Beamtin/Beamter

Aalen
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind kinderlos verheiratet mit einer Lehrerin/ einem Lehrer und leben in Aalen.

Nach der Schule wollten Sie einen „ordentlichen Beruf“ erlernen und machten in Stuttgart eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter, wurden Beamtin/ Beamter in der Agentur für Arbeit Aalen.

Mit den Jahren frustrierte es Sie sehr, bestimmte Personen immer wieder zu sehen. Dieser Impuls führte Sie schließlich zur Mitarbeit in der CVP, wo Sie sich schnell den Ruf erwarben, in wirtschafts- und sozialpolitischen Fragen besonders kompetent zu sein. Nach einer Legislaturperiode im Kreistag gelang Ihnen der Sprung auf die Liste für die Bundestagswahl.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**40 Jahre
verheiratet, keine Kinder**

Metzgerin/Metzger

**Stollberg/Erzgebirge
Sachsen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind kinderlos verheiratet mit einer Einzelhandelskauffrau / einem Einzelhandelskaufmann und wohnen in Stollberg.

Nach der Schule fanden Sie einen Ausbildungsplatz als Metzgerin / Metzger, heirateten in den Familienbetrieb ein und blieben. Es regt Sie inzwischen sehr auf, dass durch die Lebensmittel- und v.a. Fleischskandale der letzten Jahre der Fleischkonsum zurückgeht – wo Sie im Betrieb doch immer sehr auf Qualität achten!

Ihr Engagement im Sächsischen Fleischerinnungsverband brachte Ihnen überregionale Bekanntheit. Im dortigen Vorstand fielen Ihre Eloquenz und Sachkenntnis auf. Die lokale CVP kam auf der Suche nach einer qualifizierten Bundestagskandidatin / einem qualifizierten Bundestagskandidaten auf Sie zu. Aufgrund Ihrer großen Bekanntheit in Stollberg und Umgebung als Inhaberin / Inhaber eines alteingesessenen Familienbetriebes wurden Sie mit gutem Ergebnis in den Bundestag gewählt

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



46 Jahre
4 Kinder

**Mitarbeiterin/Mitarbeiter
eines Abgeordneten**

Löningen
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie machen keine Angaben über Ihren Familienstatus, leben mit Ihrem besten Freund zusammen und haben vier Kinder aus Ihrer geschiedenen Ehe.

Nach der Schule machten Sie eine Ausbildung zur Bürokauffrau / zum Bürokaufmann in einem großen Logistikunternehmen. Sie engagierten sich in der Auszubildenden-Vertretung und traten in die Junge CVP ein. Durch einen Kontakt dort erfuhren Sie von einer Stelle als Leiterin/Leiter des Wahlkreisbüros Ihres Abgeordneten.

Sie machten sehr gute Arbeit, vernetzten sich bestens in der Partei und mit lokalen Autoritäten, lernten von den Erfolgen und Fehlern Ihrer Vorgängerin. Als diese ankündigte, nicht mehr zu kandidieren, traten Sie bei der Wahl 2005 erfolgreich als ihre Nachfolgerin / ihr Nachfolger an.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.

**60 Jahre****1 Kind****Rechtsanwältin/Rechtsanwalt****Cham
Bayern**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1998 an. Sie sind Mitglied der Landesgruppe Bayern. Sie wurden in Augsburg geboren, wo Sie auch aufgewachsen sind. Mittlerweile leben Sie in Cham, wo Sie sich seit vielen Jahren im örtlichen Schützenverein engagieren.

Nach der Hochschulreife, sind Sie von Augsburg nach München gezogen, wo Sie Ihr Jurastudium aufgenommen und abgeschlossen haben. Darauf folgte ein Auslandsjahr in Straßburg, wo Sie für das Europaparlament gearbeitet haben. Nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland ließen Sie sich als Fachanwältin/ Fachanwalt für Steuerrecht in Cham nieder.

Sie sind durch Ihr konservatives Elternhaus geprägt, wo Ihnen Heimatliebe, Naturverbundenheit und soziale Verantwortung als hohe Werte vermittelt wurden. Schon als Schülerin/ Schüler waren Sie in der Jugendorganisation der CVP aktiv.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



51 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Lehrerin/Lehrer

Viersen
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind Mitglied der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen. Sie wurden in Gladbeck geboren und leben in Viersen. Ihre Ehefrau/ Ihren Ehemann haben Sie im Turnverein Ihres Heimatortes kennen gelernt. Sie sind Lehrerin/ Lehrer an einer Gesamtschule in Viersen. Neben Beruf und Privatleben gehört Ihre Leidenschaft dem Reiten.

Nach dem Abitur in Gladbeck nahmen Sie Ihr Lehramtsstudium für Mathematik und Chemie in Köln auf. Nach Ihrem Referendariat bekamen Sie die Stelle als Lehrerin/ Lehrer in Viersen, die Sie heute noch bekleiden.

Während Sie in Ihrer Jugend geringes Interesse für Politik aufbrachten, begannen Sie sich im Studium für Hochschulpolitik zu interessieren. Der CVP sind Sie allerdings erst später, nach Beginn Ihrer Berufstätigkeit, beigetreten. Ihre besonderen Anliegen sind die Bildungspolitik und die Bewahrung hoher Standards im Gesundheitswesen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



50 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Chemikerin/Chemiker

Offenburg
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind Mitglied der Landesgruppe Südwest. Sie wurde in München geboren und sind in Offenburg aufgewachsen. Sind Sie mit einer ehemaligen Kommilitonin/ einem ehemaligen Kommilitonen verheiratet.

Sie studierten an der Universität Hannover Chemie. Nach dem Studienabschluss folgten ein Praktikum und dann eine Anstellung bei einem Pharmakonzern in Hannover. Von dort wechselten Sie zurück nach Offenburg, wo Sie seit 1998 beim Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. angestellt sind.

In die CVP sind Sie kurz nach Abschluss Ihres Studiums eingetreten. Schon früh interessierten Sie sich für Fragen des Schutzes der Menschen vor den Folgen des technologischen Fortschritts.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



43 Jahre
verheiratet

Webdesignerin/Webdesigner

Sondershausen
Thüringen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie wurden in Sömmerda geboren und wohnen seit 1997 in Sondershausen, wo Ihre Ehefrau/ Ihr Ehemann eine Apotheke führt.

Nach Ihrem mittleren Schulabschluss machten Sie zunächst eine Ausbildung bei der Sparkasse Sömmerda. Neben Ihrer Berufstätigkeit bildeten Sie sich im Webdesign fort und machten dies dann mit dem Umzug nach Sondershausen zu Ihrer Haupttätigkeit. Sie sind ehrenamtlich seit vielen Jahren in der Hausaufgabenhilfe für benachteiligte Kinder engagiert.

Sie sind seit Ihrem frühen Erwachsenenleben Mitglied der CVP. Ihr besonderes Anliegen ist das Stärken von Vertrauen in die deutsche Demokratie und in die politisch Verantwortlichen. Dafür wenden Sie viel Zeit in den sitzungsfreien Wochen auf, indem Sie Bürgerfeste besuchen und Ihre Bürgersprechstunden nach Bedarf ausweiten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**39 Jahre
ledig, keine Kinder**

Sprachlehrerin/Sprachlehrer

**Handewitt
Schleswig-Holstein**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie wurden in Kiel geboren und leben seit Ihrer Jugend in Handewitt, wo Sie den Vorsitz des Fördervereins für die deutsch-dänische Volkshochschule (VHS) inne haben.

Nach dem Abitur verbrachten Sie zwei Jahre im Ausland, das erste in England und das zweite in Dänemark. Anschließend besuchten Sie erfolgreich eine private Sprachschule, wo Sie einen Abschluss als Sprachlehrerin/ Sprachlehrer für Dänisch machten. Seither arbeiten Sie als Sprachlehrerin/ Sprachlehrer an der deutsch-dänischen VHS. Zudem leiten Sie die jährlich stattfindenden deutsch-dänischen Festwochen.

Der CVP sind Sie noch während Ihres Studiums beigetreten. Ihr besonderes Anliegen sind die Pflege von internationalen Freundschaften gerade mit kleineren Staaten und die Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern in strukturschwachen Gebieten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**50 Jahre
keine Kinder**

**Berufsschullehrerin/
Berufsschullehrer**

**Schwabmünchen
Bayern**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind Mitglied der Landesgruppe Bayern. Sie wurden in Regensburg geboren und leben seit Ihrer Jugend in Schwabmünchen. Dort sind Sie im Vorstand der katholischen Landjugend und leiten den lokalen Faschingsverein.

Nach Ihrem Hauptschulabschluss machten Sie eine Schreinerlehre und bald darauf auch Ihre Meisterin/ Ihren Meister. Darauf folgte die Einstellung in einem Fensterbaubetrieb. Sie nutzten die Möglichkeit, mit einem Meisterdiplom ein Hochschulstudium aufzunehmen und nahmen ein Fernstudium zur Berufsschullehrerin/ zum Berufsschullehrer auf.

Sie sind während Ihrer Ausbildung in der Jugendorganisation der CVP beigetreten. Ihre besonderen Anliegen sind die Förderung der Jugend im ländlichen Raum und die Durchlässigkeit des Bildungssystems.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**44 Jahre
geschieden, 3 Kinder**

Architektin/Architekt

**Iserlohn
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind geschieden und haben drei Kinder, die mittlerweile bei Ihrer Exfrau/ Ihrem Exmann leben.

Sie studierten an der Fachhochschule in Aachen. Anschließend arbeiteten Sie zunächst für ein großes Architekturbüro in Wuppertal, bevor Sie sich mit einem eigenen Büro sehr erfolgreich selbständig machten.

Sie traten der CVP bereits in Ihrer Jugend bei und waren im Ortsverband aktiv. Seit Sie sich beruflich selbständig gemacht hatten und erlebten, wie sehr das Baugeschäft von der aktuellen Wirtschaftslage abhängig ist, setzten Sie sich in der CVP besonders für eine wachstumsorientierte Wirtschaftspolitik ein. Wegen Ihrer guten Kontakte erhielten Sie schon bald das Angebot, für den Bundestag zu kandidieren und wurden bereits beim ersten Versuch über die Landesliste gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



64 Jahre
ledig, keine Kinder

Revierförsterin/Revierförster

Montabaur
Rheinland-Pfalz

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1990 an. Sie sind ledig und haben keine Kinder.

Bereits in Ihrer Kindheit waren Sie sehr naturverbunden und beschlossen daher, eine Ausbildung zur Forstwirtin/ zum Forstwirt zu machen. Sie arbeiteten zunächst bei einem staatlichen Forstbetrieb, bevor Sie in Ihrer Heimat Montabaur die Stelle der Revierförsterin/ des Revierförster antraten.

Der CVP und ihren konservativen Werten fühlen Sie sich seit Ihrer Jugend sehr verbunden. Nach der Atomkatastrophe in Tschernobyl beschlossen Sie, sich nun auch aktiv in der Partei zu beteiligen, um sich für eine nachhaltige Umweltpolitik einzusetzen. Da Sie aufgrund Ihres Berufs als Expertin/Experte für ökologische Fragen gelten, konnten Sie in der Partei schnell aufsteigen und wurden bereits bei Ihrer ersten Kandidatur über die Landesliste Rheinland-Pfalz in den Bundestag gewählt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



63 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Reisekauffrau/Reisekaufmann

Steinau an der Straße
Hessen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1990 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater einer erwachsenen Tochter.

Nach Ihrem Realschulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Reisekauffrau/ zum Reisekaufmann und arbeiteten anschließend in einem Reisebüro, das sich auf Bildungsreisen spezialisiert hat.

Zur CVP kamen Sie über Ihre Eltern, die beide in ihrem Ortsverband aktiv waren. Im Jugendverband der Partei wurden Sie in den Landesvorstand in Hessen gewählt und konnten hier bereits wichtige Kontakte in der Partei knüpfen. Später saßen Sie als Abgeordnete/ Abgeordneter im hessischen Landtag. Aufgrund Ihrer großen Beliebtheit konnten Sie dann über ein Direktmandat in den Bundestag einziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



58 Jahre
Verheiratet, 4 Kinder

Unternehmerin/Unternehmer

Lingen (Ems)
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1990 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater von vier erwachsenen Kindern.

Sie machten eine Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin / zum Kfz-Mechatroniker und arbeiteten zunächst in der Werkstatt Ihres Onkels. Später machten Sie sich selbstständig und führten einen eigenen mittelständischen Automobilzulieferungsbetrieb.

Der CVP traten Sie im jungen Erwachsenenalter bei. Als Unternehmerin/ Unternehmer in der Automobilindustrie waren Sie auf eine stabile Konjunktur angewiesen und wollten sich hierfür auch politisch einsetzen. Sie rechnen sich dem Arbeitgeberflügel der CVP zu und setzen sich für eine Liberalisierung der Wirtschaftspolitik ein. Damit machten Sie sich in der Partei einen Namen und wurden bald für den Bundestag nominiert.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



45 Jahre
keine Kinder

Komponistin/Komponist

München
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie leben mit Ihrer Lebensgefährtin / Ihrem Lebensgefährten in München Schwabing.

Schon früh spielten Sie mehrere Instrumente und galten als musikalisch sehr begabt. Nach Ihrem Abitur studierten Sie daher Musik und verdienten währenddessen Ihr Geld als Barpianistin/ Barpianist. Später komponierten Sie selbst recht erfolgreich klassische Musikstücke.

Neben der Musik ist seit Ihrer Jugend die Politik Ihre Leidenschaft. Sie traten schon früh der CVP bei und hatten auf Kreis- und Landesebene verschiedene Parteiämter inne. Als die Abgeordnete Ihres Wahlkreises 2013 aus Altersgründen nicht mehr bei den Wahlen antrat, kandidierten Sie für den Bundestag und erhielten ein Direktmandat.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



55 Jahre
verheiratet, 4 Kinder

Ingenieurin/Ingenieur

Warstein
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater von vier Kindern. Mit Ihrer Familie leben Sie in einem Einfamilienhaus in Warstein.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie Maschinenbau an der Fachhochschule Münster. Als Diplomingenieurin/ Diplomingenieur erhielten Sie dann eine Anstellung bei einem großen Maschinenbauunternehmen.

Bereits zu Schulzeiten waren Sie politisch sehr interessiert, der CVP traten Sie jedoch erst bei, als Sie selbst eine Familie gründeten. Sie wollten sich dafür einsetzen, die christlichen Familienwerte zu erhalten und zu stärken. Sie engagierten sich zunächst auf kommunaler Ebene im Stadtrat von Warstein. Im konservativen Flügel Ihrer Partei gewannen Sie und Ihre Ideen schnell auch auf Landesebene viel Anerkennung und Sie konnten erst in den Landtag von Nordrhein-Westfalen und später in den Bundestag einziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



64 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Inhaberin/Inhaber eines
Reisebüros

Stuttgart
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1990 an. Sie sind verheiratet und haben zwei erwachsene Töchter.

Nach Ihrem Schulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Reisekauffrau / zum Reisekaufmann und arbeiteten zunächst für einen Stuttgarter Reiseveranstalter. Später eröffneten Sie gemeinsam mit Ihrer Ehefrau / Ihrem Ehemann ein eigenes Reisebüro, das hauptsächlich auf Reisen in den Nahen und Mittleren Osten spezialisiert ist.

Sie wuchsen in einem katholischen Haushalt auf, und auch in Ihrem Erwachsenenleben spielt die Religion eine wichtige Rolle. Sie traten der CVP in Ihrer Jugend bei und waren zunächst auf kommunaler Ebene, später auf Landesebene aktiv. Im Rahmen Ihrer beruflichen Reisen in den Nahen Osten knüpften Sie dort zahlreiche politische Kontakte. Aufgrund Ihrer langjährigen Erfahrungen in der internationalen Politik und im Landesverband wurden Sie von der CVP für den Bundestag nominiert.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



32 Jahre
keine Kinder

**Verwaltungswirtin /
Verwaltungswirt**

**Lübben (Spreewald)
Brandenburg**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie sind ledig und haben keine Kinder.

Nach Ihrem Abitur machten Sie eine Ausbildung zur Verwaltungswirtin/ zum Verwaltungswirt und fanden eine Stelle im Amt für Tourismusförderung in Ihrer Heimat Lübben.

Sie sind sehr mit Ihrer Heimatregion, dem Spreewald verbunden. Sie möchten sich dafür einsetzen, dass die Region gestärkt und die Abwanderung junger Menschen gestoppt wird. Daher traten Sie schon in Ihrer Schulzeit dem Jugendverband der CVP bei. Über Ihre Arbeit knüpften Sie schnell weitere politische Kontakte in Lübben. Schnell galten Sie als vielversprechendes Nachwuchstalente. Schon im jungen Erwachsenenalter wurden Sie für den Bundestag nominiert, um der CVP ein Gesicht für die jungen Wählerinnen und Wähler zu geben. Sie gelten als sehr gut vernetzt und äußerst beliebt bei der Wählerschaft.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



54 Jahre
ledig, keine Kinder

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

Colnrade
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind ledig und haben keine Kinder.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie zunächst Politikwissenschaften in Heidelberg, brachen das Studium aber ab, um in Hamburg Jura zu studieren. Nach Ihrem Examen arbeiteten Sie zunächst in einer großen Anwaltskanzlei in Bremen. Heute leiten Sie eine eigene Kanzlei für Steuerrecht.

Sie sind schon seit Ihrer Jugend vielseitig politisch interessiert und traten während Ihres Studiums der CVP bei. Später waren Sie als rechtliche Beraterin/ rechtlicher Berater für die Landtagsfraktion in Niedersachsen aktiv. Aufgrund Ihres umfassenden politischen Wissens und Ihrer fachlichen Kompetenzen im finanzpolitischen Bereich sind Sie in Ihrer Partei sehr gefragt und wurden schließlich für den Bundestag nominiert.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



48 Jahre
keine Kinder

Lektorin/Lektor

Weiberbrunn
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie wohnen mit Ihrer Lebensgefährtin/ Ihrem Lebensgefährten in Weiberbrunn.

Nach Ihrem Abitur studierten Sie Germanistik und Pädagogik in Berlin. Nach dem Studium zog es Sie wieder in Ihre bayerische Heimat, wo Sie eine Anstellung als Lektorin/ Lektor bei einem Schulbuchverlag fanden.

Sie waren während Ihres Studiums bereits hochschulpolitisch aktiv, indem Sie andere Studierende bei der Praktikums- und Wohnungssuche unterstützen. Zurück in Bayern traten Sie der CVP bei und setzten sich dort für eine gerechte und leistungsorientierte Bildungspolitik ein. Sie wurden zunächst in den Bayerischen Landtag gewählt. Als Abgeordnete/ Abgeordneter waren Sie sehr beliebt und konnten 2013 als Direktkandidatin/ Direktkandidat in den Bundestag einziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



36 Jahre
verheiratet, 1 Kind

**Geschäftsführerin/
Geschäftsführer**

Wattenscheid
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie leben gemeinsam mit Ihrer Ehefrau/ Ihrem Ehemann und Ihrem Sohn in Wattenscheid.

Sie studierten Kommunikationswissenschaften in Stuttgart. Anschließend arbeiteten Sie für eine PR-Agentur in Essen und konnten dort nach einigen Jahren die Geschäftsführung übernehmen.

Sie traten der CVP während Ihres Studiums bei und waren zunächst vor allem hochschulpolitisch aktiv. In Wattenscheid engagierten Sie sich dann im dortigen Ortsverband. Auf Landesebene waren Sie an einer Modernisierung der Wahlkampfstrategien beteiligt und betreuten den Auftritt der CVP in sozialen Netzwerken. Sie gelten als innovativ, weltoffen und modern und wurden schließlich für den Bundestag nominiert, da Sie vor allem die junge Wählerschaft ansprechen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



69 Jahre
ledig, keine Kinder

Landwirtin/Landwirt

Oberbettringen
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1994 an. Sie sind ledig und haben keine Kinder.

Nach Ihrem Hauptschulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Landwirtin / zum Landwirt und übernahmen später den Familienbetrieb Ihrer Eltern.

Der CVP traten Sie im Alter von achtzehn Jahren bei und saßen zunächst im Gemeinderat von Oberbettringen. Außerdem waren Sie im Landesvorstand der katholischen Landjugendbewegung und später in deutschen Bauernverband aktiv. Wegen Ihres langjährigen Engagements sind Sie bei der konservativen Wählerschaft in Ihrer Heimat sehr beliebt und konnten über ein Direktmandat in den Bundestag einziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



53 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

**Politikwissenschaftlerin/
Politikwissenschaftler**

Berlin Zehlendorf
Berlin

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind verheiratet und haben drei Kinder.

Sie studierten Politikwissenschaften in Potsdam, Maastricht und London. Nach Ihrem Studium arbeiteten Sie zunächst als Mitarbeiterin/ Mitarbeiter für eine Abgeordnete in Bundestag. Später wechselten Sie in die CVP-Zentrale, wo Sie bald Leiterin/ Leiter der Abteilung für Europapolitik wurden.

Sie traten der CVP in Ihrer Jugend bei und machten während Ihres Studiums verschiedene Praktika bei Einrichtungen der Partei in Brüssel und Berlin. Sie waren begeistert vom Einigungsprozess der Europäischen Union und setzen sich aktiv für den europäischen Austausch von Studierenden ein. Wegen Ihrer engagierten Arbeit in der Parteizentrale und Ihrem umfassenden Fachwissen wurden Sie schließlich für den Bundestag nominiert.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



51 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Steuerberaterin/Steuerberater

Lübeck
Schleswig-Holstein

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie leben mit Ihrer Ehefrau/ Ihrem Ehemann in Lübeck.

Sie machten eine Ausbildung zur/ zum Steuerfachangestellten und später eine Weiterbildung zur Steuerfachwirtin/ zum Steuerfachwirt. Sie arbeiteten zunächst in einer großen Kanzlei, bevor Sie Ihre Steuerberatungsprüfung ablegten und sich selbstständig machten.

Ihr finanzpolitisches Fachwissen wollten Sie gerne in den politischen Entscheidungsprozess einbringen. Sie traten der CVP bei. Sie entwickelten ein Modell zur Vereinfachung des Steuersystems, das in Wirtschaftskreisen viel Anklang fand. Der Landesverband bot Ihnen bei der Bundestagswahl 2013 einen Listenplatz an und Sie zogen in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**30 Jahre
verheiratet, keine Kinder**

Biologin/Biologe

**Kehlheim
Bayern**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind mit einer Zahnärztin/ einem Zahnarzt verheiratet.

Ihr studierten an der Universität Regensburg Biologie. Während des Studiums arbeiteten Sie in einem kleinen Unternehmen für Milchprodukte, das Ihrem Onkel gehört. Dort wurden Sie nach Ihrem Studium zur stellvertretenden Geschäftsführerin/ zum stellvertretenden Geschäftsführer befördert.

Sie sind ein heimatverbundener Mensch und waren bereits als Schülerin/ als Schüler in verschiedenen Kehlheimer Ortsvereinen aktiv. Insbesondere bei der Freiwilligen Feuerwehr engagierten Sie sich mit großer Begeisterung. Im Ortsverein der CVP wurden Sie vor einigen Jahren zur Vorsitzenden/ zum Vorsitzenden gewählt. Da Sie in Kehlheim aufgewachsen und nie weit weggezogen sind, genießen Sie unter den Bürgerinnen und Bürgern Kehlheims großes Vertrauen. Die CVP stellte Sie daher 2013 als Kandidatin/ Kandidat für den Wahlkreis auf.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



62 Jahre
Lebensgemeinschaft,
keine Kinder

Betriebswirtin/Betriebswirt

Lengerich
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1998 an. Sie leben mit Ihrer Lebensgefährtin / Ihrem Lebensgefährten in einem alten Bauernhaus bei Lengerich.

Nach Ihrem Abitur machten Sie zunächst eine Ausbildung zur Industriekauffrau / zum Industriekaufmann. Anschließend studierten Sie Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Nachdem Sie zu Ihrer Lebensgefährtin / Ihrem Lebensgefährten nach Lengerich gezogen waren, fanden Sie eine Anstellung im Vertrieb eines Stifteherstellers.

Als Naturfreund lieben Sie das Leben auf dem Land. Im Urlaub wandern Sie gerne in Nationalparks in Europa oder den USA. Mit Begeisterung unterstützten Sie die Gründung des Freundschaftsvereins zwischen Lengerich und einer Kleinstadt in Ohio (USA). Der CVP traten Sie nach dem Studium bei und gehörten viele Jahre lang als Mitglied der CVP dem Stadtrat von Lengerich an. Dort waren Sie sehr erfolgreich und beliebt, weshalb die CVP Sie bei der Bundestagswahl 1998 als Kandidatin / Kandidat für Ihren Wahlkreis aufstellt und Sie diesen gewannen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



59 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Unternehmerin/Unternehmer

Kandel
Rheinland-Pfalz

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie sind verheiratet und haben drei Kinder.

Nach Ihrem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens am Karlsruher Institut für Technologie übernahmen Sie den kleinen, auf die Produktion von Kugellagern spezialisierten Betrieb Ihrer Eltern. Diesen bauten Sie zu einem erfolgreichen und wettbewerbsfähigen Unternehmen mit mehr als 200 Beschäftigten aus. In Ihrem Unternehmen gelten Sie als streng und sehr ehrgeizig, aber auch als gerecht gegenüber Ihren Beschäftigten.

Während des Studiums traten Sie der CVP bei, in der auch Ihr Vater schon aktiv war. Als zielstrebige Person stiegen Sie in Ihrer Partei schnell auf. Bei all Ihrem Engagement hat Ihre Familie Ihnen stets den Rücken gestärkt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



65 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Direktorin/Direktor

Bautzen
Sachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater von Zwillingen.

Sie studierten Kunstgeschichte und russische Literatur in Dresden. Nach der Wende arbeiteten Sie zunächst als Beamtin/ Beamter im Sächsischen Staatministerium für Wissenschaft und Kunst. Aufgrund Ihres großen Interesses an der sorbischen Sprache und Kultur wechselten Sie zum Sorbischen Museum Bautzen, in dem Sie zuletzt als Direktorin/ Direktor arbeiteten.

Bereits zu Zeiten der DDR waren Sie in der evangelischen Kirche aktiv, die als Sammelpunkt für oppositionelle Gruppen galt. Auch Sie schlossen sich in den 1980er Jahren der Protestbewegung gegen das SED-Regime an und setzten sich für einen demokratischen Wandel ein. Sie machten sich für die deutsche Wiedervereinigung stark und bewunderten Helmut Kohl als Kanzler der Einheit. Daher traten Sie 1989 der CVP bei und prägten von Beginn an deren Aktivitäten in Bautzen und Sachsen. Nach mehreren Jahren im sächsischen Landtag wechselten Sie 2013 in den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



59 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

**Fachgebietsleiterin/
Fachgebietsleiter**

Bad Pyrmont
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1998 an. Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder. Zu Ihrer älteren Tochter haben Sie keinen Kontakt mehr, seit diese sich bei linksextremen Gruppen engagiert und Ihnen Reaktionismus vorwirft.

Ihrer Meinung nach sind Gesetze und Vorschriften unerlässlich, um ein geregeltes Zusammenleben in einem Staat zu ermöglichen. Darum stand für Sie bereits früh fest, dass Sie Juristin/ Jurist werden wollten. Nach Ihrem Jurastudium an der Universität Münster wurden Sie bei der Stadtverwaltung von Bad Pyrmont angestellt. Dort waren Sie zuletzt Fachgebietsleiterin/ Fachgebietsleiter für den Bereich Ordnung und Soziales.

Bereits als Schülerin/ als Schüler waren Sie in der Jungen CVP aktiv. Dort lernten Sie auch Ihre spätere Ehefrau/ Ihren späteren Ehemann kennen, die/ der ebenso wie Sie zahlreiche politische Ämter bekleidet hat. Sie schätzen die christlichen Wurzeln der CVP und es ist Ihnen ein Anliegen, traditionelle Werte auch in einer modernen Gesellschaft aufrecht zu erhalten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



67 Jahre
verheiratet, 4 Kinder

**Personalberaterin/
Personalberater**

**Oelsnitz/Vogtland
Sachsen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie sind zum zweiten Mal verheiratet und Mutter/ Vater von vier Kindern.

In der DDR machten Sie eine Lehre zur Buchhalterin/ zum Buchhalter in Plauen. Anschließend arbeiteten Sie in einem Betrieb zur Herstellung von Glühlampen. Nach der Wende musste der Betrieb schließen und Sie waren arbeitslos. Nach einer Weiterbildung im Personalwesen fanden Sie schnell wieder eine Anstellung und machten sich fünf Jahre später in Oelsnitz als Personalberaterin/ Personalberater selbständig.

Sie engagierten sich nach der Wende für den Standort Vogtland und fanden dafür in der Bevölkerung viel Anerkennung. Aufgrund Ihrer Erfahrungen in der DDR wollten Sie zunächst nicht parteipolitisch gebunden sein, stießen dabei aber bald an die Grenzen der politischen Einflussmöglichkeiten. 1994 traten Sie in die CVP ein. Aufgrund Ihres großen Netzwerks vor Ort machten Sie sich in der CVP einen guten Namen und wurden bei der Bundestagswahl 2002 für den Wahlkreis aufgestellt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



56 Jahre
verheiratet, 1 Kind

**Geschäftsführerin/
Geschäftsführer**

Hattingen
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und seit 2013 im Bundestag. Sie sind in verheiratet und Mutter/ Vater einer Tochter.

Nach dem Realschulabschluss machten Sie eine Ausbildung zur Kfz-Mechanikerin/ zum Kfz-Mechaniker. Sie hatten Glück und fanden eine Stelle in einer sehr erfolgreichen Autowerkstatt. Neben Ihrem Beruf holten Sie das Abitur an der Abendschule nach, um dann ein Fernstudium der Betriebswirtschaftslehre anzuschließen. Ihr Chef belohnte dies mit dem Posten als Geschäftsführerin/ Geschäftsführer des Tochterunternehmens für Kfz-Zubehör, den Sie bis zu Ihrem Einzug in den Bundestag bekleideten.

Als bodenständige, aber ehrgeizige Macherin/ bodenständiger, aber ehrgeiziger Macher starteten Sie nach Ihrem Studium auch Ihr politisches Engagement bei der CVP. Ihr Pragmatismus und Ihre Bürgernähe halfen Ihnen dabei, 2013 das Mandat für den Bundestag zu gewinnen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



42 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

**Unternehmensberaterin/
Unternehmensberater**

Konstanz
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Mit Ihrer Ehefrau/ Ihrem Ehemann leben Sie in Ihrer Heimat am Bodensee und haben zwei Kinder – ein leibliches und ein Pflegekind. Ihre Frau/ Ihr Mann arbeitet nicht, sondern kümmert sich um die beiden Kinder.

Nach einem schnellen Studium der Betriebswirtschaftslehre und Psychologie in Mannheim starteten Sie bei der Unternehmensberatung KPMG in Stuttgart eine steile Karriere. Nach 8 Jahren Beratungstätigkeit, die Sie zu einem großen Teil auf Dienstreisen verbrachten, beschlossen Sie, zurück an den Bodensee zu gehen und sich dort als Unternehmensberaterin/ Unternehmensberater selbständig zu machen.

Zurück in der Heimat knüpften Sie an Ihr politisches Engagement in der Jugendorganisation der CVP an. Da Sie nie die Verbindung an die Bodenseeregion verloren hatten, gelang es Ihnen bald, als Stadträtin/ Stadtrat gewählt zu werden. Bald darauf wurden Sie als Kandidatin/ Kandidat für die Bundestagswahl aufgestellt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



59 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Professorin/Professor

Meiningen
Thüringen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater zweier Kinder.

Sie studierten in Heidelberg Psychologie und blieben dann als wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität. Nach Promotion, Habilitation und Juniorprofessur erhielten Sie einen Ruf an die Thüringische Hochschule für öffentliche Verwaltung und arbeiteten dort als Professorin/ Professor für Psychologie. Ihr Spezialgebiet ist die Schulung von Polizeikräften im Umgang mit Gewalt und die entsprechende Umsetzung von Strategien der Deeskalation.

Sicherheit und Schutz der Bürgerinnen und Bürger waren Ihnen immer wichtige Anliegen. Ihre Verbundenheit mit den christlichen Werten brachte Sie zur CVP. Schon in Heidelberg waren Sie im Orts- und Landesverband engagiert und erfolgreich tätig. Ihre guten Netzwerke bis in die Bundespolitik nahmen Sie mit nach Thüringen und brachten sich dort prägend in die Politik des dortigen Landesverbandes ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



42 Jahre
keine Kinder

**Versicherungsmaklerin/
Versicherungsmakler**

**Hamburg Poppenbüttel
Hamburg**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. In der Elbmetropole Hamburg genießen Sie Ihr kinderloses Leben.

Sie studierten in Hamburg Wirtschaftswissenschaften und arbeiteten nach dem Studium zunächst im Vertrieb einer Küchenfirma. Danach stiegen Sie in ein Versicherungsunternehmen ein. Ihr einnehmendes und jugendliches Wesen half Ihnen bei der Vertretertätigkeit.

Auch in der Politik konnten Sie mit diesem Talent Menschen für sich gewinnen. Mit zwanzig Jahren traten Sie in die CVP ein und engagierten sich dort zielstrebig vom Ortsverband über den Kreisverband bis zum Landesverband. Diese Beharrlichkeit wurde Ihnen schließlich 2013 mit einem erfolgreichen Listenplatz bei der Bundestagswahl gedankt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



55 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

Wadern
Saarland

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören seit 2013 dem Bundestag an. Sie wohnen mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann in einem beschaulichen Einfamilienhaus in Waldnähe.

Nach Ihrem Abitur in Wadern zog es Sie zum Jura-Studium in die Universitätsstadt Münster. Dort erhielten Sie nach Ihrem Examen eine Stelle als Rechtsanwältin/ Rechtsanwalt in einer bekannten Kanzlei. Später kehrten Sie nach Wadern zurück, wo Sie heute mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann eine erfolgreiche Anwaltskanzlei betreiben.

Schon während des Studiums engagierten Sie sich in der Hochschulpolitik. In der CVP setzen Sie sich über viele Jahre besonders für Fragen des Datenschutzes und des Urheberrechts ein, die Sie im Zeitalter moderner Medien als zentrale politische Herausforderungen sehen. Aufgrund Ihrer hohen fachlichen Kompetenz und Popularität stellte Ihre Partei Sie 2013 erfolgreich als Direktkandidatin/ Direktkandidaten auf.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



56 Jahre
verheiratet, 1 Kind

**Politikwissenschaftlerin/
Politikwissenschaftler**

Dutenhofen
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1998 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater einer bereits erwachsenen Tochter.

Zunächst studierten Sie Politikwissenschaften und arbeiteten anschließend in der niederländischen Botschaft in Bonn. Aus familiären Gründen zog es Sie jedoch nach einigen Jahren zurück in ihre Heimat Dutenhofen. Sie bewarben sich bei einer Werbeagentur und leiteten dort den Bereich Internationale Kampagnen.

Sie traten bereits kurz nach Ihrem Schulabschluss der CVP bei und übernahmen bald leitende Funktionen. Nach Ihrer Rückkehr nach Dutenhofen wurden Sie zunächst in den Landtag gewählt, bevor Sie 1998 erfolgreich für den Bundestag kandidierten, dem Sie seitdem ununterbrochen angehören.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



56 Jahre
verheiratet, 4 Kinder

PfarrerIn /Pfarrer

Eisenbach
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP). Sie wohnen zusammen mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann und Ihren vier Kindern im Hochschwarzwald.

Schon während Ihrer Schulzeit engagierten Sie sich in der Jugendarbeit Ihrer evangelischen Heimatgemeinde. Nach dem Abitur studierten Sie Theologie und übernahmen Sie als Pfarrerin/ Pfarrer die Kirchengemeinde Titisee-Neustadt. Gleichzeitig engagierten Sie sich auch in der Landeskirche und nahmen wiederholt an Arbeitstreffen von Gremien der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) teil. Bereits im Alter von 40 Jahren wurden Sie zum Dekan des Kirchenbezirks Breisgau-Hochschwarzwald gewählt. In dieser verantwortlichen Position erwarben Sie sich in der Region hohes Ansehen.

Für Sie überraschend kam im Vorfeld der Bundestagswahl 2002 der CVP-Kreisverband auf Sie zu und bot Ihnen die Wahlkreis-kandidatur an, um so eine Niederlage gegen einen sehr beliebten ehemaligen Landrat der APD zu verhindern. In den lokalen Medien galt dies als Coup und sie zogen mit exzellentem Ergebnis in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



59 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Unternehmerin/Unternehmer

Prenzlau
Brandenburg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1998 an. Sie sind verheiratet und leben mit Ihrer Familie in einer Stadtrandvilla in Prenzlau.

Sie studierten Betriebswirtschaftslehre in West-Berlin. Zunächst arbeiteten Sie als Dozentin/Dozent an der Universität Duisburg/Essen, bevor Sie beschlossen, sich selbstständig zu machen und ein Windkraftunternehmen in Brandenburg zu gründen.

Schon seit Ihrer Studienzeit sind Sie Mitglied der CVP. Ihre unternehmerischen Erfahrungen und Ihre ökologischen Fachkenntnisse brachten Ihnen in der Partei viel Anerkennung ein. Eine Wahlperiode lang waren Sie bereits Mitglied im Landtag Brandenburg, bevor Sie 1998 zum ersten Mal in den Bundestag gewählt wurden.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



35 Jahre
keine Kinder

Richterin/Richter

Göttingen
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie wohnen allein in einer modernen Dachgeschosswohnung im Herzen von Göttingen.

Den Entschluss Jura zu studieren trafen Sie bereits in Ihrer Zeit als Schülerin/ Schüler am Harald-Juhnke-Internat in Göttingen. Ebenfalls zu dieser Zeit traten Sie der CVP bei und stiegen durch hohes Engagement und passende Kontakte schnell zur Vorsitzenden/ zum Vorsitzenden der Jungen CVP in der Region auf.

Nach Studium und Referendariat traten Sie eine Stelle als Richterin/Richter bei der 2. Zivilkammer des Landgerichts Göttingen an. Dort waren Sie zuständig für Prozesse in den Bereichen Familien- und Unterhaltsrecht. Parallel engagierten Sie sich weiter in der Partei und erhielten nach dem krankheitsbedingten Verzicht des bisherigen CVP-Wahlkreisabgeordneten überraschend schnell Gelegenheit zur Kandidatur für den Bundestag.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



62 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Steuerberaterin/Steuerberater

Füssen
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1994 an. Sie leben mit Ihrer Frau/ Ihrem Mann in einem Reihenhaus am Hopfensee. Ihre Kinder sind bereits ausgezogen.

Sie sind in einem kleinen Dorf in Bayern aufgewachsen, bevor Sie zum Studium der Betriebswirtschaftslehre in die Landeshauptstadt München zogen. Nach einigen Jahren als angestellte Steuerberaterin/ angestellter Steuerberater machten Sie sich schließlich selbstständig.

Der Tradition Ihrer Familie entsprechend traten Sie schon in jungen Jahren der CVP bei und übernahmen früh Ämter auf lokaler Ebene. Als heimatverbundener Mensch setzten Sie sich für weitreichende Entscheidungsbefugnisse auf kommunaler Ebene ein. 1994 stellte der CVP-Landesverband Sie erfolgreich als Direktkandidatin/ Direktkandidaten für den Bundestag auf, dem sie seitdem angehören. Neben Ihrer Arbeit in Berlin verbringen Sie möglichst viel Zeit mit Ihrer Familie und im bayerischen Landeschützenverein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



49 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Bürgermeisterin a.D. /
Bürgermeister a.D.

Lindlar
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Mit Ihrer Familie wohnen Sie auf einem alten Bauernhof in Lindlar.

Sie studierten Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und traten anschließend eine Stelle als Controllerin/ Controller bei einem mittelständischen Automobilhersteller an. Parallel begann ein schneller Aufstieg in der Kommunalpolitik in Ihrem Heimatort Lindlar, bis Sie schließlich zur Bürgermeisterin/ zum Bürgermeister gewählt wurden.

In diesem Amt, in das Sie als erster Nicht-APD'ler seit dem ersten Weltkrieg eine Wiederwahl schafften, erwarben Sie sich großes Ansehen. In der Partei stiegen Sie in den Bezirksvorstand auf. Als eine neue Wahlkreiskandidatin/ ein neuer Wahlkreis-kandidat gesucht wurde, wagten Sie eine Kampfkandidatur und setzten sich klar durch. So konnten Sie als Direktkandidatin/ Direktkandidat in den Bundestag einziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



42 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Lehrerin/Lehrer

Kusel
Rheinland-Pfalz

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie leben mit Ihrer Familie in der kleinen Kreisstadt Kusel.

Sie arbeiteten als Lehrerin/Lehrer mit den Fächern Geographie und Anglistik an einer Gesamtschule in Kusel, wurden zu Ihrem Leidwesen aber nur in Teilzeit angestellt. Gleichzeitig übernahmen Sie die Leitung der von der Schließung bedrohten Volkshochschule Kusel.

Ihr politisches Engagement begannen Sie aus Unzufriedenheit mit der Bildungspolitik der rot-grünen Landesregierung. Ihren Weg in den Bundestag fanden Sie 2009, nachdem Sie sich im Rahmen einer Kampfabstimmung als CVP-Kandidat für den Wahlkreis Kaiserslautern durchsetzen konnten, der eigentlich als APD-Domäne gilt. Über sehr engagierte Wahlkämpfe in der gesamten Region schafften Sie es, den Wahlkreis tatsächlich zu erobern und vier Jahre später tatsächlich auch zu verteidigen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



51 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Winzerin / Winzer

Eltville am Rhein
Hessen

Sie sind Abgeordnete / Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie besitzen ein eigenes Weingut in Eltville, das Sie seit vielen Jahren als Familienunternehmen führen.

Es stand für Sie früh fest, den Winzerbetrieb Ihrer Familie zu übernehmen. Jedoch verfügten Sie seit Ihrer Jugend zugleich über ein hohes politisches Interesse und engagierten sich deshalb in der Jungen CVP.

Nach der erfolgreichen Übernahme des Familienbetriebs und einigen Jahren ohne politische Aktivität war es letztendlich die Einführung weitreichender Agrarreformen, die Sie zur Wiederaufnahme Ihres Engagements bewegte. Sie setzen sich für eine faire Verbindung von Ökonomie und Ökologie ein. Seit Ihrer Wahl in den Bundestag 2002 erwarben Sie sich für Ihre Teamfähigkeit und Ihre fraktionsübergreifende Dialogbereitschaft hohes Ansehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



51 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Landrätin a.D./Landrat a.D.

Weyhe
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter der Christlichen Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Mit Ihrer Familie wohnen Sie etwas außerhalb von Weyhe.

Sie machten zunächst eine Ausbildung zur Justizfachangestellten/ zum Justizfachangestellten, bevor Sie ein Studium der Politikwissenschaften abschlossen. Über Ihr Studium begannen Sie Ihre politische Karriere und traten noch als Studentin/ Student der CVP bei.

Nachdem Sie eine Legislaturperiode lang bei der Kreisverwaltung gearbeitet hatten, wurden Sie für acht Jahre zur Landrätin/ zum Landrat gewählt. In dieser Funktion waren Sie mit den verschiedensten politischen Bereichen befasst. Auch aufgrund Ihrer vielfältigen Interessen gelten Sie in der CVP als Allrounderin/ Allrounder. 2005 zogen Sie als Direktkandidatin/ Direktkandidat in den Bundestag ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



56 Jahre
verheiratet, 4 Kinder

Kantorin/Kantor

Coburg
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1998 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater von vier Kindern.

Nach Ihrem Abitur in Coburg studierten Sie an der Hochschule für katholische Kirchenmusik in Regensburg und traten nach erfolgreichem Abschluss in Ihrer Heimatstadt Coburg in der katholischen Pfarrei St. Lambert eine Stelle als Kantorin/ Kantor an.

Schon während Ihres Studiums traten Sie der CVP bei, um Ihre Vorstellungen von christlichen Werten und Familienleben in die Politik einzubringen. Im Ortsverband Coburg schlossen Sie über Ihre kirchlichen Aktivitäten schnell wichtige Kontakte in der Partei. Besonders beeindruckten Sie die CVP-Mitglieder in Coburg und darüber hinaus, als Sie fast alleine eine Benefiz-Konzertreihe organisierten, mit deren Hilfe der Orgelneubau der Pfarrei finanziert wurde. Auch erregten Sie viel Aufsehen damit, dass Sie die Kirche St. Lambert für Konzerte unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen öffneten. Bei den Bundestagswahlen 1998 stellte die CVP Sie als Kandidatin/ Kandidat auf.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**50 Jahre
verheiratet, 2 Kinder**

**Wirtschaftsprüferin/
Wirtschaftsprüfer**

**Hennef
Nordrhein-Westfalen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater von zwei Kindern.

Nach Ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln und mehreren Praktika in den USA und Frankreich arbeiteten Sie vier Jahre lang in der Wirtschaftsprüfungskanzlei Ihres Vaters und legten dann die Prüfung zur Wirtschaftsprüferin/ zum Wirtschaftsprüfer ab.

In die CVP traten Sie bereits als Schülerin/ Schüler ein. Schon in Ihrer Zeit als Vorsitzende/ Vorsitzender der Jungen CVP Rhein-Sieg riefen Sie einen wirtschaftspolitischen Arbeitskreis ins Leben. Nachdem Sie einen Sitz im Stadtrat Hennef errungen hatten, schärfen Sie ihr Profil auf diesem Gebiet. Ihre Fachkompetenz und Ihr Engagement überzeugten die CVP, Ihnen bei der Bundestagswahl 2009 eine Kandidatur für den Bundestag anzutragen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



45 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

**Sonderschullehrerin/
Sonderschullehrer**

Rastatt
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind verheiratet und haben drei Kinder.

Sie studierten an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg Sonderpädagogik und gingen anschließend ein Jahr als Austauschlehrkraft nach Südafrika. Zurück in Deutschland wurden Sie in der Pestalozzi-Schule Rastatt angestellt, an der Sie mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen arbeiteten.

Geprägt durch ihre täglichen Erfahrungen in ihrem Arbeitsumfeld machten Sie sich schon früh für das Thema Inklusion stark und warben in zahlreichen Veranstaltungen für mehr Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. Ihr Engagement im sozialpolitischen Bereich brachte Ihnen in Ihrer Region hohe Anerkennung und in der CVP die Unterstützung für Ihre Bundestagskandidatur.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**61 Jahre
ledig, keine Kinder**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. Sie leben mit ihrer Lebensgefährtin / ihrem Lebensgefährten zusammen und haben keine Kinder.

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

**Großenhain
Sachsen**

Sie studierten Rechtswissenschaft an der Humboldt-Universität in Berlin, wo Sie auch Ihre Partnerin / Ihren Partner kennenlernten. Als diese / dieser beruflich nach Sachsen gehen musste, zogen Sie gemeinsam nach Großenhain. Dort machten Sie sich mit einer Kanzlei für Familien- und Erbrecht selbstständig.

Als passionierte Hobbygärtnerin / passionierter Hobbygärtner schlossen Sie sich dem Verband der Gartenfreunde e.V. an, deren Vorsitzende / Vorsitzender Sie nach einigen Jahren wurden. Durch Ihre kontaktfreudige und kompetente Art erlangten Sie einen Sitz im Stadtrat. In dieser Funktion wirkten Sie maßgeblich an den Vorbereitungen für die Landesgartenschau 2002 in Großenhain mit. Für diese Arbeit fanden Sie in der CVP, in der Sie bereits seit Ihrem Studium aktiv sind, so viel Anerkennung, dass Sie bei der Bundestagswahl 2002 als Kandidatin / Kandidat antreten konnten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



57 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Hotelbesitzerin/Hotelbesitzer

Waren (Müritz)
Mecklenburg-Vorpommern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind verheiratet und haben mit Ihrer Frau/Ihrem Mann drei Kinder.

Nach einer Ausbildung zur Hotelkauffrau/zum Hotelkaufmann in Schleswig-Holstein, konnten Sie nach der Wende das Hotel Ihres Großvaters in Waren zurückerhalten. Gemeinsam mit Ihrer Frau/Ihrem Mann bauten Sie es zu einem Urlaubs- und Tagungshotel aus.

In ihrer neuen Heimatstadt stießen Sie als Nachfahre eines der größten Hoteliers am Ort von Beginn an auf großes Wohlwollen. Schon nach kurzer Zeit wurden Sie in die Stadtvertretung gewählt und setzten sich dort für die touristischen Belange Ihres staatlich anerkanntem Kurorts so überzeugend ein, dass Sie von Ihrer Partei das Vertrauen für eine Bundestagskandidatur erhielten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



53 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Landwirtin/Landwirt

Tangerhütte
Sachsen-Anhalt

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind verheiratet und haben keine Kinder.

Sie machten Ihre landwirtschaftliche Ausbildung auf der örtlichen LPG, auf der auch Ihre Eltern arbeiteten. Nach der Wende erhielten Sie das ursprünglich ihrer Familie gehörende Land zurück und konnten einen größeren Teil der übrigen LPG-Flächen pachten. Im Verlauf von zwei Jahrzehnten schafften Sie es, durch gutes Wirtschaften schuldenfrei zu werden. Besonders stolz sind Sie darüber, dass Ihre Nichte als frisch abgeschlossene Agraringenieurin mittlerweile die Leitung des Betriebes übernommen hat.

Parallel zu Ihrer beruflichen Tätigkeit sind sie seit der Wende auf kommunaler Ebene in der CVP sowie im Landesbauernverband aktiv gewesen. Die Mitgliedschaft in dessen Landesvorstand bot schließlich eine gute Ausgangsposition für die Bemühungen um einen Platz auf der Landesliste für die Bundestagswahl.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



56 Jahre
ledig, keine Kinder

**EU-Fördermittelberaterin/
EU-Fördermittelberater**

Mengede
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie sind ledig und haben keine Kinder.

An der Universität Münster studierten Sie Rechtswissenschaft. Nach Ihrem Referendariat machten Sie den Master of Laws an der Nottingham Trent University. Anschließend waren Sie in einer Unternehmensberatung in Dortmund tätig. Nach einer Weiterbildung zur EU-Fördermittelberaterin / zum EU-Fördermittelberater machten Sie sich selbstständig.

Schon während Ihres Studiums engagierten Sie sich als Kreisvorsitzende / Kreisvorsitzender in der Jungen CVP. Nach Ihrem Einzug in den Stadtrat in Dortmund erlangten Sie auch auf Landesebene Einfluss und wurden schließlich als Kandidatin / Kandidat für die Bundestagswahl aufgestellt.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



50 Jahre
verheiratet, 4 Kinder

Informatikerin/Informatiker

Schramberg
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater von vier Kindern.

Sie studierten Informatik an der Albert-Ludwig-Universität in Freiburg. Während des Studiums sammelten Sie bereits als Praktikantin/ Praktikant bei einem Softwareunternehmen Erfahrungen und erhielten nach Ihrem Abschluss eine Festanstellung als Softwareberaterin/ Softwareberater.

Über einen Beratungsauftrag für die Stadtverwaltung Schramberg kamen Sie mit der lokalen Politik in Kontakt und traten der CVP bei. Aufgrund Ihrer rhetorischen Fähigkeiten machten Sie sich bei Parteitag schnell einen Namen und schafften schließlich den Sprung auf die Landesliste für die Bundestagswahl.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



53 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Historikerin/Historiker

Hildburghausen
Thüringen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind verheiratet und Mutter/ Vater zweier erwachsener Söhne.

Nach dem Abitur studierten Sie an der Universität Jena Alte und Neuere Geschichte und traten anschließend eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlicher Mitarbeiter im Stadtmuseum Hildburghausen an. Durch eine auch für Laien anschauliche Ausstellung über die Stadtgeschichte eröffneten Sie dem Museum zahlreiche, neue Besuchergruppen.

Nicht nur die Rückschau auf die Geschichte interessiert Sie, sondern Sie möchten auch zukünftige Entwicklungen mitgestalten. Deshalb traten Sie nach der Wende der CVP bei, die Ihren Positionen als evangelische Familienmutter/ evangelischer Familienvater am nächsten steht. Nach langjähriger Mitgliedschaft im Stadtrat sowie in Parteigremien erhielten Sie 2013 die Möglichkeit, für den Bundestag zu kandidieren.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



27 Jahre
verheiratet, keine Kinder

Studentin/Student

Zeven
Niedersachsen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie sind verheiratet und haben keine Kinder.

Sie studierten Politikwissenschaften an der Universität Lüneburg und arbeiteten nebenbei als wissenschaftliche Hilfskraft bei dem Bundestagsabgeordneten ihres heimatlichen Wahlkreises in Zeven. Durch diese Tätigkeit lernten Sie die Gegebenheiten des Wahlkreises mit ihren Personen und Ortschaften gut kennen.

Auch in der CVP sind Sie als fachkundiger, politischer Gesprächspartner und tatkräftiges Mitglied des Kreisverbandes angesehen. Als Vertreterin/ Vertreter der Jungen CVP erhielten Sie einen eigentlich als nicht aussichtsreich geltenden Listenplatz auf der Landesliste für die Bundestagswahl. Aufgrund des ausgesprochen guten Wahlergebnisses Ihrer Partei konnten Sie unerwartet in den Bundestag einziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



40 Jahre
keine Kinder

**Bewährungshelferin/
Bewährungshelfer**

Weilheim
Bayern

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. Sie wohnen im bayrischen Weilheim.

Nach Abitur und Wehrdienst machten Sie eine Ausbildung zur Justizvollzugsbeamtin/ zum Justizvollzugsbeamten und arbeiteten im Anschluss in der Justizvollzugsanstalt Stadelheim, München. Darauf aufbauend begannen Sie schließlich das Studium der Sozialen Arbeit an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München. Seit Ihrem Abschluss dort arbeiten Sie als Bewährungshelferin/ Bewährungshelfer für das Landgericht München in dessen Kanzlei Weilheim.

Während Ihrer Schulzeit gerieten Sie in rechtsextreme Kreise, denen Sie aber mit Hilfe Ihrer Familie schnell wieder entrannten. Seitdem beschäftigt Sie nicht nur das Schicksal von Menschen, die als Jugendliche auf die „schiefe Bahn“ geraten, sondern Sie setzen Sie sich in der CVP für Minderheiten und gegen Rechtsextremismus ein.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



37 Jahre
verheiratet, 1 Kind

Juristin/Jurist

Bocholt
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Mit Ihrer Familie wohnen Sie in einer Doppelhaushälfte an Stadtrand von Bocholt, die Sie sich mit der Familie Ihres Bruders teilen.

Geboren und aufgewachsen in Borken, besuchten Sie auch das städtische Gymnasium Remigianum, wo Sie das Abitur als Jahrgangsbeste/ Jahrgangsbester abschlossen. Anschließend studierten Sie Jura an der Universität Köln. Seit Ihrer Rückkehr in die Heimatregion arbeiten Sie in der Rechtsabteilung eines bekannten Bankunternehmens in Borken. Der Familie zuliebe zogen Sie in den kleineren Nachbarort Bocholt.

Schon in Ihrer Schulzeit waren Sie wohl im lokalen Sportverein als auch in der CVP aktiv. In der Politik blieben Sie zunächst eher im Hintergrund. Erst nach Ihrer Rückkehr aus Köln entwickelten Sie eine Leidenschaft für die Politik, wurden in den Stadtrat gewählt, brachten es zur Vorsitzenden/ zum Vorsitzenden im Kreis Borken und schließlich zur Wahlkreiskandidatin/ zum Wahlkreiskandidaten für die Bundestagswahl.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



62 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

**Unternehmensberaterin/
Unternehmensberater**

Westhofen
Rheinland-Pfalz

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1994 an. Sie leben in Westhofen bei Worms.

Nach dem Abitur reisten Sie ein Jahr lang durch die USA, wo Sie Ihre Sprachkenntnisse verbesserten. Zurück in Deutschland studierten Sie an der Uni Stuttgart Volkswirtschaftslehre und promovierten im Bereich Investitionsmanagement. Nach einer jahrelangen Anstellung bei einer großen Versicherung als Referent für Risikomanagement, machten Sie sich als Unternehmensberaterin/ Unternehmensberater in Worms selbstständig.

Mitglied der CVP sind Sie seit Ihrer Rückkehr aus den USA. Stets das Ziel des Einzugs in den Deutschen Bundestag vor Augen, arbeiteten Sie sich zunächst zur Kreisvorsitzenden/ zum Kreisvorsitzenden, später dann zum Mitglied des Landesvorstandes der CVP in Rheinland-Pfalz hoch. Bei der letzten Landtagswahl galten Sie als Anwärter für das Amt der Wirtschaftsministerin/ des Wirtschaftsministers im Falle eines CVP-Wahlsieges.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



49 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Landrätin a.D./Landrat a.D.

Homburg (Taunus)
Hessen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. In Homburg bewohnen Sie mit Ihrer Familie ein Niedrig-Energiehaus.

Nachdem Sie das Abitur bestanden hatten, begannen Sie in Frankfurt am Main das Studium der Wirtschaftswissenschaften. Daraufhin übernahmen Sie in Homburg die Leitung des Ordnungsamtes und wurden schließlich zur Landrätin/ zum Landrat gewählt.

Der Eintritt für die CVP war zunächst eher zweckgebunden. Parteilos rechneten Sie sich schlechte Chancen auf den Posten als Landrätin/ Landrat aus. Während Ihrer Mitgliedschaft wuchsen jedoch Interesse und Leidenschaft für die Parteiarbeit. So wurden Sie unter anderem zum stellvertretenden Vorstandsmitglied der CVP Homburg und schafften es später in den Bezirksvorstand Ihrer Partei. In den Bundestag gewählt wurden Sie schließlich über die Landesliste.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



60 Jahre
verheiratet, 4 Kinder

Bankkauffrau/Bankkaufmann

Salzwedel
Sachsen-Anhalt

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Sie leben mit Ihrer Partnerin/ Ihrem Partner, den gemeinsamen Kindern und deren Familien in einem ehemaligen Fabrikgebäude in Salzwedel.

Seit frühesten Kindheit spielten Sie im Sportverein Ihrer Geburtsstadt Fußball. Nach einer Sportverletzung war Ihnen eine Profikarriere jedoch verwehrt, woraufhin Sie eine Banklehre machten. Auf Ihrer Dienststelle in Magdeburg lernten Sie auch Ihre Partnerin/ Ihren Partner kennen, mit dem Sie später nach Salzwedel zogen.

Ihr politisches Interesse trat erst zu Beginn der neunziger Jahre hervor, als Sie die Chance sahen in Zeiten des Umbruchs politisch mitzugestalten. Vornehmlich auf kommunaler Ebene engagierten Sie sich mit der CVP und brachten es immerhin zum Stadtratsmitglied. Der Sprung in den Bundestag gelang unerwartet, nachdem der bisherige Abgeordnete krankheitsbedingt nicht mehr für das Direktmandat kandidierte.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



**40 Jahre
verheiratet, 3 Kinder**

Landwirtin/Landwirt

**Eggenfelden
Bayern**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2013 an. Gemeinsam mit Ihren Eltern und Ihrer Partnerin/ Ihrem Partner führen und bewohnen Sie einen Bio-Bauernhof im bayrischen Eggenfelden.

Sie sind auf dem elterlichen Bauernhof aufgewachsen, den Sie, nach einer Lehre im Nahbarort und anschließender Meisterschule übernahmen und zu einem Bio-Bauernhof umgestalteten. Daneben haben Sie sich auch auf die Zucht von Milchkühen spezialisiert.

Als Enkelin/ Enkel des heute ältesten Mitgliedes der CVP Ihres Kreises sind Sie seit frühester Kindheit mit der Partei und fühlen sich dort zugehörig. In der Jugendorganisation zeigten Sie viel Engagement und wurden so Mitglied des bayrischen Landesvorstandes. Dies war der Einstieg zur Übernahme unterschiedlicher Parteiämter. Dass Sie für den Bundestag kandidieren, wurde in Ihrem Heimatort lange erwartet.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



39 Jahre
keine Kinder

Physikerin/Physiker

Kreuzau
Nordrhein-Westfalen

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2009 an. In Kreuzau leben Sie in einer Mietwohnung am östlichen Stadtrand.

Nach dem Abitur strebten Sie zunächst eine wissenschaftliche Karriere als Physikerin/Physiker an und schlossen Ihr Studium an der Universität Köln sehr erfolgreich ab. Eher aus Lust an einer herausfordernden Tätigkeit, die sie in viele Länder der Welt führen würde, bewarben Sie sich im Anschluss dann aber bei einer großen Unternehmensberatung und schlossen ein MBA-Studium in Großbritannien an. Die spätere Übernahme von mehr Verantwortung ermöglichte es Ihnen, häufig auch von Bonn aus zu arbeiten und somit abends in Kreuzau zu sein.

Über den örtlichen Golfklub kamen Sie in Kontakt zur CVP und traten bei. Schnell erkannte man dort Ihren Scharfsinn und Ihr Talent für politische Reden, sodass man Ihnen riet, beim Landesparteitag als Wirtschaftsexperte für die Landesliste zu kandidieren, was offensichtlich von Erfolg gekrönt war.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



76 Jahre
verwitwet, 2 Kinder

Oberbürgermeisterin a.D./
Oberbürgermeister a.D.

Schwäbisch-Hall
Baden-Württemberg

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 1983 an. Mit Ihrer Lebensgefährtin/ Ihrem Lebensgefährten bewohnen Sie ein Reihenhäuser in Schwäbisch-Hall.

Im Anschluss an Ihren Realschulabschluss in Ihrer Heimatstadt Norderstedt bei Hamburg, machten Sie eine Ausbildung als Versicherungskauffrau/ Versicherungskaufmann. Nach dem Umzug zu Ihrer späteren Ehefrau/ Ihrem späteren Ehemann nach Schwäbisch-Hall fanden Sie eine Anstellung bei einer Bausparkasse.

Bereits in Hamburg waren Sie aktives Mitglied der CVP gewesen. In Schwäbisch-Hall fand ihre nüchterne hanseatische Art viel Zuspruch. Zunächst zogen Sie in den Stadtrat ein, wurden dann in den Vorsitz der CVP-Fraktion gewählt und kandidierten schließlich erfolgreich als Oberbürgermeisterin/ Oberbürgermeister. Dieses Amt gaben Sie nach wenigen Jahren auf, als sich die Möglichkeit bot, als Wahlkreisabgeordneter in den Bundestag einzuziehen.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



52 Jahre
verheiratet, 3 Kinder

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt

Berlin Charlottenburg
Berlin

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2002 an. In Charlottenburg leben Sie mit Ihrer Partnerin/ Ihrem Partner und den beiden jüngeren Kindern in einem renovierten Altbau.

In Oranienburg geboren und aufgewachsen, studierten Sie nach dem Abitur am örtlichen Runge-Gymnasium in Dresden Rechtswissenschaften. Dort arbeiteten Sie zunächst in einer großen Anwaltskanzlei, bevor Sie kurz nach der Wende nach Berlin zogen, um mit zwei ehemaligen Studienkollegen eine eigene Kanzlei in Berlin zu eröffnen. Ihre ältere Tochter studiert ebenfalls in Dresden Rechtswissenschaften.

Die Rückkehr in Ihre Heimat Berlin/ Brandenburg erweckte auch die Politikerin/ den Politiker in Ihnen zum Leben. Ihr Eintritt in die CVP erfolgte schnell, aber gut überlegt. Über den Kreisvorstand und den Landesvorstand schafften Sie einen schnellen Aufstieg. Zugunsten Ihrer politischen Karriere sind Sie seitdem nur noch stille Teilhaberin/ stiller Teilhaber der Gemeinschaftskanzlei.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



52 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

Juristin/Jurist

Itzehoe
Schleswig- Holstein

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. In Itzehoe kauften Sie vor einiger Zeit ein Einfamilienhaus, das Sie nun mit Ihrer Partnerin / ihrem Partner und den beiden Söhnen bewohnen.

Für Ihr Jurastudium zogen Sie nach dem Abitur von Itzehoe nach Hannover. Nach Ihrem Abschluss arbeiteten Sie dort zunächst einige Jahre an der Universität, bevor Sie in Itzehoe die Leitung der Abteilung für Unternehmenskommunikation bei einem Hersteller von Automobilzubehör übernahmen.

Während Ihrer Studienzeit setzten Sie sich vornehmlich im Studierendenrat für die Belange der Studenten Ihrer Fakultät ein. Dadurch lernten Sie auch Mitglieder der CVP kennen und traten ebenfalls in die Partei ein. Nach der Rückkehr nach Schleswig-Holstein waren Sie im Stadtrat sowie in Gremien der Partei aktiv, bis Sie sich schließlich für viele überraschend im Wettbewerb um die Nachfolge des altersbedingt ausscheidenden Wahlkreisabgeordneten durchsetzen konnten.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.



49 Jahre
verheiratet, 2 Kinder

**Geschäftsführerin/
Geschäftsführer**

**Offenbach
Hessen**

Sie sind Abgeordnete/ Abgeordneter für die Christliche Volkspartei (CVP) und gehören dem Bundestag seit 2005 an. Sie leben in Offenbach bei Frankfurt.

Nach einem Studium der Betriebswirtschaftslehre arbeiteten Sie zunächst für drei Jahre als Assistentin/ Assistent an der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Universität Frankfurt. Im Anschluss wurden Sie Prokuristin/ Prokurist bei einem kleineren Chemieunternehmen in Frankfurt-Hoechst und konnten schließlich zur Geschäftsführerin/ zum Geschäftsführer aufsteigen.

Demonstrationen gegen eine Ausweitung Ihrer Produktionsanlagen forderten Sie heraus. Mit den Protestierenden, die Sie politisch der ÖSP und der PSG zuordneten, lieferten Sie sich vor Ihrem Werkstor wiederholt Redeschlachten, die das Interesse der Medien fanden und schließlich zu einer Einladung des CVP-Ortsverbands führten. Dies brachte Sie in die Kommunalpolitik und bald in den Stadtrat. Als sich die Chance einer Bundestagskandidatur bot, griffen Sie zu.

Laut Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes haben Sie als Mitglied des Bundestages ein freies Mandat, das heißt, Sie sind „Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Sie sind über eine politische Partei in den Bundestag gewählt worden und dort Mitglied der entsprechenden Fraktion, die stets ein geschlossenes Auftreten anstrebt. Bei den Beratungen behalten Sie das Programm im Blick, das Ihre Partei gemeinsam erarbeitet hat und das die Erwartungen der Menschen an Ihre Politik prägt. Zugleich sind Sie zu Kompromissen bereit, um Mehrheiten für Ihre Vorschläge zu finden.

Falls Sie einer Regierungsfraktion angehören, müssen Sie mit dem Koalitionspartner zu einer gemeinsamen Position kommen. Gehören Sie hingegen einer Oppositionsfraktion an, müssen Sie sich auf Kompromisse mit der Mehrheit nicht einlassen, wenn diese Ihren Zielen zuwiderlaufen. Stattdessen können Sie der Öffentlichkeit alternative Lösungen aufzeigen.